

EPFENHAUSEN

OBERBERGEN

PENZING

RAMSACH

UNTERMÜHLHAUSEN

Herzlich
Willkommen!



Gemeinde Penzing

Partnergemeinde: Leányfalu · Ungarn



Die Bayerische
Sicherheitswacht

DAS BESONDERE EHRENAMT



Robert Beinhofer
Baufinanzierungs-Experte

**Wir begleiten Sie
auf Ihrem Weg ins
Eigenheim – mit
TOP Konditionen**

Ergreifen Sie jetzt Ihre Chance und profitieren Sie von einem zeitlich begrenzten Angebot Ihrer Sparkasse!

¹ Gültig für Neubau oder Kauf einer eigengenutzten Immobilie. Es handelt sich hier um die Übernahme eines bereits zugeteilten Bausparvertrages. Es wird kein Guthaben, sondern nur der Darlehensanspruch übertragen. Bausparsumme: 100.000 €. Fester Sollzins: 2,35%. Abschlussgebühr: 1,10% der Bausparsumme. Das Angebot ist kontingentiert. Eine Sparkassen-Baufinanzierung, bzw. ein KfW-Darlehen muss mindestens in gleicher Höhe abgeschlossen werden.

Beispiel: Bausparsumme: 100.000 €. LBS-Tarif U4+. Abschlussgebühr: 1.000 € (zahlbar sofort nach Abschluss). Darlehensanspruch in Höhe von 58.268,69 €. Fester Sollzins: 2,35%. Auszahlung: 100%. Effektiver Jahreszins: 2,69%, inkl. Grundschuldintragungskosten von 192 €. Darlehenslaufzeit: 14 Jahre, 3 Monate. Monatliche Rate in Höhe von 400 €, Schlussrate: 266,81 €. Sicherstellung durch eine Grundschuld. Darlehensgeber: LBS Süd, Arnulfstr. 50, 80335 München. Darlehensvermittler: Sparkasse Landsberg-Dießen, Hauptplatz 1-7, 86899 Landsberg am Lech. Konditionsänderung vorbehalten. Stand: 06.03.2024.



**Sparkasse
Landsberg-Dießen**



Wir nehmen Rücksicht auf Kleine und Große.

Ob Kind mit Bobbycar, Radfahrer, Fußgänger, Mopedfahrer, Wildschwein oder Elch:
Im ADAC Testzentrum Mobilität haben wir Dummies für alles. Damit Assistenz-Systeme
von Autos präzise getestet werden können. **Für die Sicherheit von heute und morgen.**

ADAC e.V. Technik Zentrum | Otto-Lilienthal-Straße 2 | 86899 Landsberg am Lech
testing@adac.de | adac.de/penzing

ADAC

Liebe Mitbürgerinnen & liebe Mitbürger, Liebe Mitbänke & liebe Mitbänkinnen,

Tatsächlich hatte ich ganz fest damit gerechnet, dass es jetzt gleich eine Riesendiskussion geben würde – das passiert ja gerne mal, wenn mehrere Profis zusammentreffen. Dieses Mal bei mir zu Gast: ganz konkret – vier Back-Profis. Diskussion? Worüber?

Ja darüber wie rum jetzt die Brezn, die Breze oder doch eher Brezel (beim Namen fängts ja schon an...) mit aufs Foto darf – Bauch oben und die Ärmchen nach unten oder mit dem Bauch nach unten und den Ärmchen nach oben. Von den Ärmchen kommt ja immerhin auch ihr Name – „Brachium“, das lateinische Wort was so viel wie Arm bedeutet. Ein Bezug auf das Verschränken der Unterarme vor dem Brustkorb ...

Ja toll und superscheid – ganz ehrlich Leute, mir ist es doch völlig egal wie rum die Brezn auf dem Teller liegt. Hauptsache, da liegt eine. Und damit das auch zukünftig bei uns klappt, haben Claus, Michael, Fabian und Maximilian verabredet, dass es möglichst keine „Brezel-freie-verzichts-Zeit“ in der Gemeinde gibt und „die Einen“ Gas geben, damit „der Eine“ zu seinem Wunsch-Termin in den wohlverdienten Ruhestand gehen kann.

Den Einen wünsche ich alles Gute bei Ihrem Projekt am Ortseingang – **dem Einen**, lieber Claus, nur das Allerbeste – wir werden Dich und Dein knallrotes Back-Mobil vermissen.



Vermissen. Ja, ich hab sie anfänglich schon sehr vermisst. Gemeint ist die Bundeswehr, die Luftwaffe, die Soldaten. Gemeint ist das sonore Brummen der Trall. Ich hab diesen Abschiedsschmerz jedoch auch zwischenzeitlich verwunden. Wo eine Tür zu geht, geht eine andere auf – kitschig, aber doch zutreffend.

Der Chef meint, es wären seit dem Weggang sehr viele Türen aufgegangen und es wäre ebenso schmerzhaft, sich von den vielen neuen Ideen und Entwicklungen, womöglich auch wieder, wenn auch nur teilweise, verabschieden zu müssen. Er hoffe, dass dies nicht geschehen wird.

Für mich als kleine Rathaus-Bank sind die Abwägungen vermutlich zu schwierig zu verstehen, hat er gemeint – da ginge es um „Größeres“ – er selbst tue sich schon etwas schwer, das alles nachzuvollziehen.

Wie geht es eigentlich Euch damit?

Nicht vermissen sollt Ihr alle den nun beginnenden Frühling, frische Luft und neuen Duft. Ich wünsche Euch ein frohes Osterfest, schöne Ferien und soll Euch alle herzlich grüßen, hat er gesagt.

Eure Rathaus-Bank

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG



Erneuerung Brückenbauwerk

Auf Bitte der Gemeinde Penzing informierten die Planer der DB InfraGO (ehemals DB Netz), das Gemeinderatsgremium über die geplante Erneuerung des östlichen Brückenbauwerkes zwischen Untermühlhausen und Epfenhausen. Entgegen der ursprünglichen Planung ist die Bauausführung für das Jahr 2026, ca. Sommer bis September, vorgesehen. Das Bauwerk wird vorab außerhalb errichtet und anschließend eingeschoben.



Ansicht von Norden



Ansicht von Süden

Die neue Bahndurchführung wurde dem Gremium mit folgenden Abmaßen erläutert:

- durchgehende lichte Weite 5,50 m
- lichte Höhe min. 4,50 m
- Fahrbahnbreite 3,70 m
- Gehweg 1,30 m
- Sicherheitsabstand 1m

Zu einzelnen Themen, wie zum Beispiel der dringend gewünschten Beleuchtung, der Klärung der Umleitungsstrecke während der Bauzeit sowie Synergieeffekten zu den eigens geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen im Rahmen der tiefbautechnischen Arbeiten, werden weitere Absprachen zwischen den beteiligten Planungsbüros untereinander und mit der Gemeinde Penzing stattfinden.

4. Änderung des Bebauungsplanes Ramsach-Dorfstraße

Zur Verwirklichung eines Bauvorhabens an der Dorfstraße in Ramsach, war die Änderung des Bebauungsplanes erforderlich. Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um eine sinnvolle und nicht übermäßige Nachverdichtung, die bewusst ressourcenschonend geplant wurde, letztlich aber die Vorgaben des bestehenden Bebauungsplans hinsichtlich Baugrenzen und zulässiger Grundfläche nicht einhalten kann. Der Gemeinderat hat der Änderung zugestimmt. Die Kosten der Änderung trägt der Bauwerber.

Ersatzbeschaffung Tragkraftspritze

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 06.02.2024 einstimmig die Ersatzbeschaffung der Tragkraftspritze für die Freiwillige Feuerwehr Penzing beschlossen. Das vorhandene Gerät ist mittlerweile über 30 Jahre alt und verursacht bereits einen erhöhten Reparatur- und Wartungsaufwand. Die Verwaltung wurde beauftragt den Förderantrag zu stellen und mit der Ausschreibung zu beginnen.

Aufwandsentschädigung Feuerwehr

Die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren erhalten eine gesetzlich geregelte Aufwandsentschädigung. Nicht geregelt ist

die Aufwandsentschädigung für die Geräte- und Materialwartung der Feuerwehren. Wird eine Solche bezahlt, stellt dies eine freiwillige Leistung der Gemeinde dar. Der Gemeinderat hat, unter Beachtung des unterschiedlichen zeitlichen Aufwands, die monatlichen Aufwandsentschädigungen für die freiwilligen Feuerwehren ab dem 01.01.2024 erhöht:

- 2x Atemschutzgerätewart
Penzing je 150,00 €
- 2x Gerätewart Penzing je 50,00 €
- 1x Gerätewart je Ortsteile
Epfenhausen, Oberbergen,
Ramsach, Untermühlhausen je 20,00 €

Katholische Kirchenstiftung St. Martin – Zuschussanträge

Nachdem das Pfarr- und Jugendheim auch von der Gemeinde genutzt wird, stellte die Katholische Kirchenstiftung St. Martin einen Antrag auf Zuschuss für die Erneuerung der Heizanlage im Pfarrheim und einen Antrag auf Zuschuss für die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Pfarrheim. Die PV-Anlage soll dem Eigenverbrauch, ohne Einspeisung, dienen.

Der Gemeinderat stimmte den Anträgen zu. Die Gemeinde gewährt einen Zuschuss für die Erneuerung der Heizung begrenzt auf maximal 7.182,00 € und einen weiteren Zuschuss für die Errichtung der PV-Anlage des Pfarrheims in Höhe maximal 711,40 €. Dies entspricht jeweils einer Förderung von 15 % der auf die Gemeinde entfallenden Nutzfläche bzw. Stromkosten. Die Zuschüsse werden nach Einreichung der jeweiligen Rechnung ausbezahlt.

Bestellung Stellvertreter Abwasserzweckverband Penzing-Weil

Herr Fred Krauß wurde in der Sitzung vom 06.02.2024 als Stellvertreter für Herrn Johannes Bachmeier in den Zweckverband zur Ab-

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

wasserbeseitigung Penzing-Weil bestellt. Die Neubesetzung war nach den Änderungen im Gemeinderat notwendig.

Festlegung Verrechnungssätze Bauhof

Es kommt immer wieder vor, dass der gemeindliche Bauhof Leistungen vornimmt, die für Dritte ausgeführt werden, bzw. als sogenannte Ersatzvornahmen ausgeübt werden. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn über die Gemeindegrenze hinaus für benachbarte Kommunen der Winterdienst geleistet wird, weil es unsinnig wäre „auf halbem Weg“ umzudrehen.

Hierzu wurden von Seiten der Verwaltung eine zeitgemäße Höhe der Arbeitsleistung und entsprechende Verrechnungssätze für die Bauhoftätigkeiten vorgeschlagen. Vom Gemeinderat wurde beschlossen für Fahrzeuge über 3,5t 95,00 €/pro Stunde, für Fahrzeuge unter 3,5t 30,00 €/pro Stunde und für den Holder zukünftig 45,00 €/pro Stunde zu berechnen. Der Stundensatz der Bauhofmitarbeiter wurde auf 47,50 € festgesetzt. Zusätzlich werden 10 % Verwaltungskostenpauschale abgerechnet.

Änderung Bebauungsplan Benediktbeurer Ring West

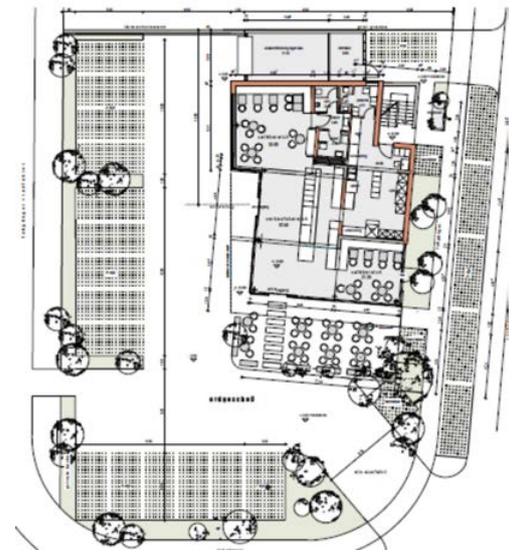
In seiner Sitzung am 06.02.2024 hat der Bauausschuss über den Bauantrag zur Errichtung einer Bäckerei-Café-Filiale mit drei Mietwohnungen auf dem Grundstück Richthofenstraße 22a entschieden. Dem Bauvorhaben wurde grundsätzlich zugestimmt.



Geplante Bäckerei-Café-Filiale

Für die notwendigen Abweichungen vom Bebauungsplan „Benediktbeurer Ring West“ hinsichtlich der Wandhöhe und der Anzahl der oberirdischen Stellplätze musste eine Änderung des Bebauungsplanes erfolgen.

Diesen Änderungen des Bebauungsplanes hat der Gemeinderat in der folgenden Sitzung am 05.03.2024 im Bereich des betreffenden



Nachhaltige Nahwärme für Penzing – Interessentenabfrage im Ortsteil Penzing

Bereits seit dem letzten Jahr ist die Gemeinde Penzing mit GP JOULE im Gespräch mit dem Ziel, ein Nahwärmenetz für den Ort zu realisieren. Ein solches Netz ermöglicht es, den Bürgerinnen und Bürgern im Gemeindegebiet eine bezahlbare, klimaneutrale und preisstabile Wärmeversorgung anzubieten, die den Vorgaben des neuen Gebäudeenergiegesetzes entspricht. GP JOULE setzt dabei auf regional verankerte Lösungen, die individuell auf den Ort zugeschnitten werden und eine lokale Wertschöpfung ermöglichen. Wir verfügen über langjährige Erfahrungen mit der Errichtung und dem Betrieb von nachhaltigen Nahwärmenetzen. So betreiben wir beispielsweise seit vielen Jahren erfolgreich die Nahwärmenetze im bayerischen Mertingen, Buttenwiesen und Asbach-Bäumenheim.

Im August 2023 hat GP JOULE dem Penzinger Gemeinderat sein Konzept für den Ort vorgestellt. Inzwischen haben weitere Gespräche mit dem Ersten Bürgermeister und dem Bauamt sowie möglichen Partnern in der Gemeinde stattgefunden. Mögliche Standorte für die Heizzentrale und Photovoltaikflächen wurden eruiert. Im ersten Schritt geht es um den Ausbau im Ortsteil Penzing. Die Planung ist auf einem guten Weg. Die Projektentwicklung führt nun eine unverbindliche Interessentenabfrage

durch. Maßgebliches Ziel dieser Umfrage ist es, eine erste Prognose des Bedarfs in Penzing zu erstellen. Dies ist im weiteren Verlauf für die detaillierte Planung des Nahwärmenetzes (Trassierung, Dimensionierung und Definition von Bauabschnitten) von großer Bedeutung.

Die unverbindliche Interessentenabfrage wird im Laufe des Aprils per Post an alle Bürgerinnen und Bürger im Ortsteil Penzing versendet. Sie können sowohl die dort beigelegte portofreie Antwortpostkarte ausgefüllt zurücksenden als auch die Rückmeldung online abgeben. Nutzen Sie dafür auch gerne den untenstehenden QR-Code. Bei der Online-Teilnahme besteht die zusätzliche Möglichkeit, Anregungen und Erwartungen für ein zukünftiges Wärmenetz einzubringen.

Jede Teilnahme hilft, die Planung des Nahwärmenetzes voranzubringen. Wir bitten Sie daher um Ihre Rückmeldung bis zum 30.04.2024. Selbstverständlich werden die Daten der Umfrage ausschließlich im Rahmen des Projektes verwendet und in zukünftigen Veröffentlichungen anonymisiert. Mit der Teilnahme an der unverbindlichen Interessentenabfrage werden keinerlei Verpflichtungen eingegangen. Jedes Wärmenetz ist ein Gemeinschaftsnetz und nur gemeinsam können wir eine nach-

haltigere und umweltfreundlichere Zukunft der Gemeinde Penzing gestalten. Nur mit Ihrer Mithilfe kann das geplante Nahwärmenetz in die Umsetzung gebracht werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen und halten Sie über die Entwicklung auf dem Laufenden. Nach erfolgreichem Abschluss der Projektentwicklungsphase ist eine Informationsveranstaltung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in Penzing geplant, bei der wir Ihnen das Wärmenetz vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

INTERESSE?

GP JOULE
TRUST YOUR ENERGY.

GP JOULE Wärme GmbH & Co. KG
Maierhof 1, 86647 Buttenwiesen
Tel. 08274 9278 – 567
info@warme.gp-joule.de

Link zur digitalen
Interessentenabfrage
(OT Penzing)
<https://forms.office.com/e/JKqnWtnE36>





AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

Grundstücks zugestimmt. Die vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München vorgelegte Planung wurde gebilligt. Das Immissionsschutzgutachten wird überarbeitet und in die Planunterlagen eingearbeitet.

Einbeziehungssatzung für Fl.Nr. 37/24 der Gemarkung Epfenhausen

Die zur erneuten Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen wurden vom Gemeinderat behandelt und abgewogen. Die Einbeziehungssatzung für Fl.Nr. 37/24 der Gemarkung Epfenhausen wurde in der Sitzung vom 05.03.2024 als Satzung beschlossen.



Europawahl 09.06.2024

In Vorbereitung auf die Europawahl hat der Gemeinderat beschlossen, als Wahlhelferentschädigung ein Erfrischungsgeld in Höhe von 50,00 Euro zu gewähren. Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung erhalten als Zeitausgleich das 1,5-fache der tatsächlich geleisteten Stunden und kein Erfrischungsgeld. Zusätzlich erklärte sich der Gemeinderat mit dem Abschluss einer Kraftfahrt- und Unfallversicherung für die Wahlhelfer, mit einer Selbstbeteiligung von 150 Euro, einverstanden. Die Einteilung der Wahllokale wurde wie folgt zur Kenntnis genommen:

- Wahlbezirk 001: Grundschule Penzing
- Wahlbezirk 002: Pfarrheim Penzing
- Wahlbezirk 003: FW-Haus Epfenhausen

- Wahlbezirk 004: Bruder-Konrad-Haus Oberbergen
- Wahlbezirk 005: Alte Schule Ramsach
- Wahlbezirk 006: FW-Haus Untermühlhausen (Änderungen vorbehalten)

- Briefwahlbezirk 011: Schulturnhalle Penzing (für den Wahlbezirk 001)
- Briefwahlbezirk 012: Schulturnhalle Penzing (für den Wahlbezirk 002)
- Briefwahlbezirk 013: Schulturnhalle Penzing (für den Wahlbezirk 003 und 006)
- Briefwahlbezirk 014: Schulturnhalle Penzing (für den Wahlbezirk 004 und 005) (Änderungen vorbehalten)

Die Posten der Wahlvorstände und stellvertretenden Wahlvorstände werden, wie gewohnt, mit dem 1. Bürgermeister und den Gemeinderäten besetzt.

Übernahme Leichenhaus Untermühlhausen

Im Jahr 1962 errichtete die damals selbstständige Gemeinde Untermühlhausen das Leichenhaus auf dem Friedhof der Katholischen Kirchenstiftung St. Benedikt. Die Baulast lag zunächst bei der Gemeinde Untermühlhausen bzw. später dann bei der Gemeinde Penzing. Im Jahre 1964 unterzeichnete der damalige Bürgermeister Herr Kindl und die Katholische Kirchenstiftung einen Pachtvertrag über die unentgeltliche Nutzung des Grundstücks. Das Leichenhaus wurde hier nicht extra aufgeführt. Im Jahr 1978 ist die bischöfliche Finanzkammer auf den Pachtvertrag aufmerksam geworden, da der Vertrag ohne deren Zustimmung unterzeichnet wurde. Der Vertrag wurde demnach für schwebend unwirksam erklärt. Die Eigentumsverhältnisse des Leichenhauses waren seit 1962 rechtlich nicht eindeutig geklärt.

Zur Schaffung von Rechtsklarheit stimmt der Gemeinderat dem Vertrag mit der Katholischen Kirchenstiftung St. Benedikt über die Übernahme des Leichenhauses zu. Der 1. Bürgermeister wurde ermächtigt, den Vertrag zu unterzeichnen.

Feuerwehr Epfenhausen

Nach dem Rücktritt des 2. Kommandanten fand im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Epfenhausen die Neuwahl des stellvertretenden Kommandanten statt. Herr Tim Kößler wurde als 2. Kommandant gewählt und vom Gemeinderat in der Sitzung vom 05.03.2024 bestätigt.

Feststellung und Entlastung zur Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüft. Dabei wurde eine stichprobenartige Beleg-, Kassen- und Kontenprüfung durchgeführt sowie die Sitzungsprotokolle kontrolliert.

Der Gemeinderat stellt gem. Art. 102 Abs. 3 GO das Rechnungsergebnis der Gemeinde Penzing für den Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 9.165.430,96 € und für den Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 4.763.152,47 € für das Haushaltsjahr 2023 fest.

Der Rücklagenbestand betrug zum 31.12.2023 1.290.283,21 €.

Die Gemeinde Penzing hatte am 31.12.2023 einen Schuldenstand von 3.105.408,20 €. Im Haushaltsjahr 2023 konnten 317.278,34 € getilgt werden.

Nach Abgabe der Sitzungsleitung an den 2. Bürgermeister aufgrund der persönlichen Beteiligung des 1. Bürgermeisters, hat der Gemeinderat die Entlastung zur vorliegenden Jahresrechnung 2023 einstimmig beschlossen.

STEBER

Sanitär und Heizungsbau

Stolzenbergstr. 6 * 86929 Penzing * Tel: 08191/8719

www.steber-haustechnik.de * info@steber-haustechnik.de

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

... „einer der größten“, (wenn nicht gar der größte) Faschingsumzug im Landkreis Landsberg schreibt die lokale Presse über den Gauwurm in Untermühlhausen. Ca. 230 Frauen und Männer, die sich im Organisationsteam engagieren. Das sind mal eben über 50% der Menschen dieses Ortsteils und zeigt, was WIR imstande sind zu leisten, wenn alle (viele) mit-helfen. Bravo, gut gemacht UMH!

Gerne möchte man auch den oder die, fürs Wetter im Orga-Team des Faschingsvereins Zuständige, für die nächste eigene Veranstaltung buchen... Sonnenschein scheint garantiert. Denn an Aktivitäten mangelt es uns in der Gemeinde auch für den nun beginnenden Frühling so gar nicht. Muttertags-Serenade unseres Musikvereins Penzing, 100(!)-Jahrfeier des Männerchors „Frisch Auf Untermühlhausen“ und viele andere Vereinsaktivitäten, drinnen wie draußen übers gesamte Gemeindegebiet verteilt. Neben den Terminhinweisen nehmen auch die Temperaturen wieder zu und so freue ich mich bereits jetzt auf Mai-

baumfeste und weitere zahlreiche, schöne Begegnungen mit Ihnen.

Für die Frühlingausgabe unseres Gemeindeblattes habe ich mir die folgenden Themen herausgegriffen, um Sie zu informieren:

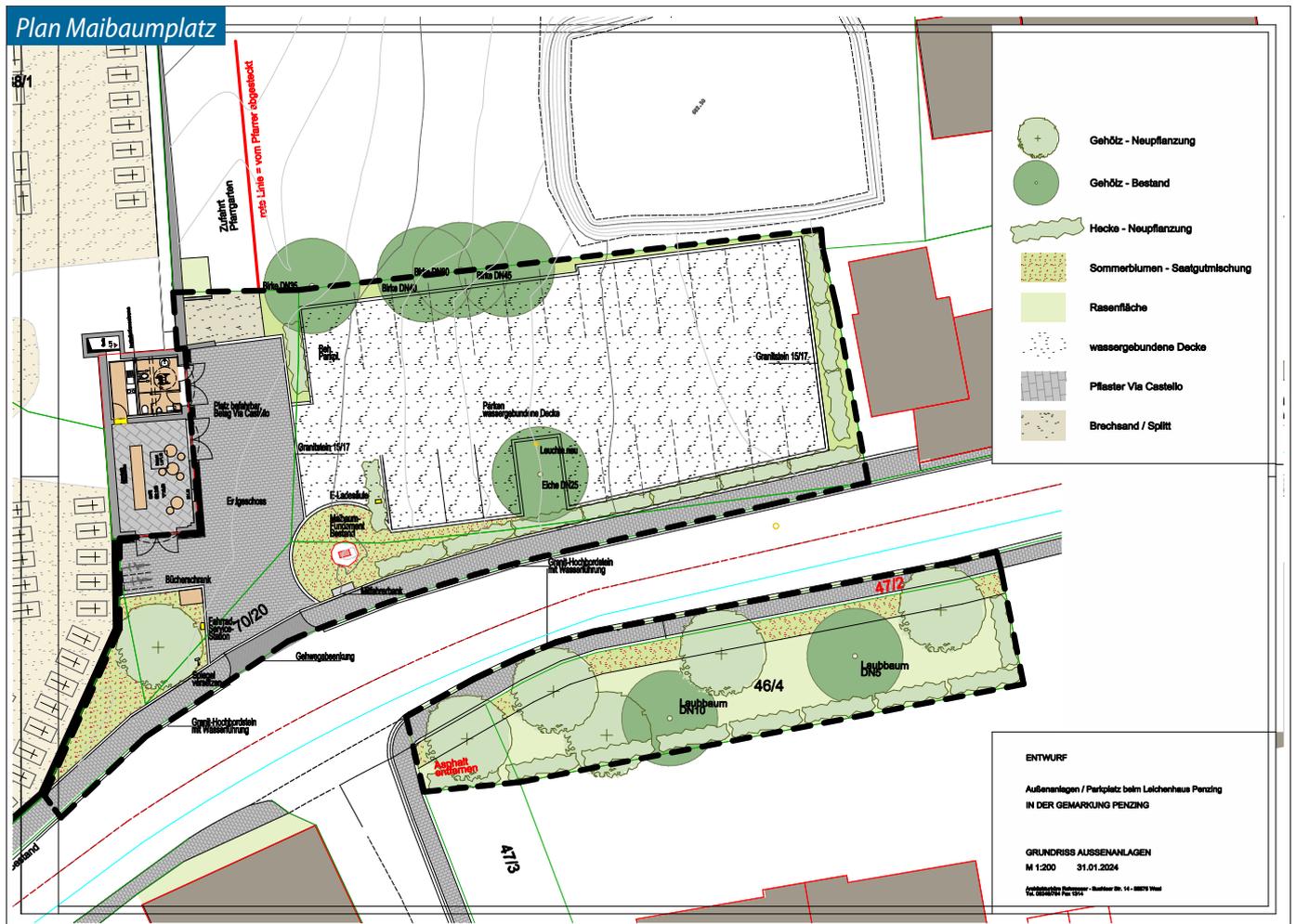
Sanierung Altes Leichenhaus und Maibaumplatz Penzing

Schaut man sich den nun seitens des Gemeinderats genehmigten Plan genau an, ist festzustellen, dass dieser doch ordentlich vom ersten Entwurf abweicht. Nicht was das Alte Leichenhaus angeht. In diesem Punkt herrschte große Einigkeit im Gremium, dass das Dach und die Gebäudehülle eher heute als morgen zu sanieren sind, möchte man das Gebäude langfristig erhalten.

Die Kontroverse lag eher in der „richtigen“ Gestaltung oder auch Nutzung des Vorplatzes. Derzeit eigentlich nichts anderes als ein großer, nicht besonders hübsch anzusehender Parkplatz. Halb so schlimm, läge er nicht direkt an der Staatsstraße, wird also von hunderten Menschen täglich passiert, in der Dorfmitte liegend, gleich neben der Kirche und so unmit-

telbar im Zentrum. Aus dieser Situation heraus, entstand der Gedanke, den Platz vermehrt für Veranstaltungen und als Begegnungszentrum umzugestalten. Eine Idee, die sich jedoch im Verlauf der Diskussion als „gut gemeint, jedoch nicht mehrheitsfähig“ herausgestellt hat. Die Begründung liefert in der Hauptsache, eben jene Staatsstraße, unter welcher die Aufenthaltsqualität leiden könnte und von der in letzter Konsequenz auch eine Gefahr ausgehen könnte. Mehrfach wurde auch angemerkt, dass die vorhandene Anzahl der Parkplätze schon heute teilweise kaum ausreicht – man denke dabei an Beerdigungen und Hochzeiten in der Kirche oder die Musikproben im alten Schulhaus. Ihre Stimmen -die der Bürgerinnen und Bürger- haben dieses Meinungsbild noch verstärkt, wonach wir diese Umgestaltung nicht wie ursprünglich geplant umsetzen sollten und doch bitte „das Geld sinnvoller ausgeben“, vor allem, wenn es dann an anderer Stelle womöglich fehlt.

Demzufolge sieht der finale Plan nun nicht mehr vor, den Platz als Veranstaltungsort zu nutzen, sondern die Anzahl an Parkplätzen zu erhalten und den Platz „lediglich“ aufzu-



DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

werten. Dies beinhaltet eine Eingrünung und/oder Hecke entlang der Staatsstraße und rechts und links der Zufahrt. Es soll eine weitere E-Ladesäule ergänzt werden, ebenso wie Fahrradständer und eine Service-Werkzeugsäule, ebenfalls für Fahrräder.

Ziel soll aber auch ein stimmiges Gesamtbild zwischen dem Platz selbst, dem alten Leichenhaus, der benachbarten Kirche, dem St.-Martin-Platz und auch der gegenüberliegenden Straßenseite sein, auf welcher einige Bäume gepflanzt werden sollen.

Für diese Planung wurde die Zustimmung der Regierung von Oberbayern bereits erteilt. Aufgrund der Antragstellung in 2023 wurde die Fördermittelzusage noch mit dem maximalen Fördersatz von 80% erteilt.

Die Nähe zur Staatsstraße ist ein nicht zu vernachlässigendes Argument. Womöglich gelingt es jedoch (in einem späteren zweiten Bauabschnitt), einen Teil des heutigen Pfarrgartens miteinzubeziehen und so mit der dann gewonnenen Grundstückstiefe, zumindest einen weiteren Streifen „Grün“ und den bereits vorhandenen ausgetrockneten Teich, mit einzubeziehen?!

Gleiche Stelle, neues Thema: Wochenmarkt

Erstmals am Donnerstag, den **25.04.2024 von 14:00 bis 16:00 Uhr** wird „Tante Resi“ mit ihrem mobilen Bio-Laden (NATÜRLICH * UNVERPACKT * MOBIL) auch bei uns in Penzing – eben genau am Maibaumplatz – Station machen. Dies soll jedoch kein einmaliger Stopp bleiben, sondern ab da, ein regelmäßiges Stelldichein für uns werden.

Natürlich ist die Idee dahinter, auch weitere (örtliche) Anbieter von regionalen Produkten anzusprechen und einen kleinen, aber sehr feinen Wochenmarkt zu etablieren. Lassen Sie es uns wissen, wenn Sie ebenfalls Interesse haben, mit Ihrem Lebensmittelprodukt das Sortiment zu erweitern. Gerne unterstützen wir bei den vorab zwingend notwendigen Formalitäten und Genehmigungen – sprechen Sie dazu unser Gewerbeamt im Bürgerbüro an.

Buslinien 60 und 61 (Landsberg-Geltendorf)

Das Landratsamt Landkreis Landsberg teilte mir mit, dass die sogenannten „Notvergaben“ auf den Buslinien 60 und 61 zum 31.07.2024

enden und infolgedessen die beiden Linien neu ausgeschrieben werden. Die Notvergabe war 2022 eingetreten, als die Firma Schneider einen Antrag auf Entbindung von der Betriebspflicht stellen musste, da beide Linien nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden konnten. Seither ist das Kurs-Angebot nur noch sehr eingeschränkt und vor allem für Pendler keine Option mehr gegeben.

Das Ziel des Landratsamtes ist nun, den Verkehr nahtlos fortsetzen zu können und beide Buslinien zum 01.08.2024 neu zu vergeben. Nach den starken Kürzungen der Fahrpläne soll „...den Bürgerinnen und Bürgern wieder ein verbessertes ÖPNV-Angebot auf diesen beiden Buslinien angeboten werden können“.

Gemäß, des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Bayern (BayÖPNVG) ist die Planung, Organisation und Sicherstellung des allgemeinen öffentlichen Personennahverkehrs eine freiwillige Aufgabe der Landkreise und der kreisfreien Gemeinden im eigenen Wirkungskreis. Sie haben diese Aufgaben in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit durchzuführen.

WEITERE INFO'S



TANTE RESI
SEIT 2020
NATÜRLICH · UNVERPACKT · MOBIL

Ab
25.04.2024
in
PENZING
mit Verköstigung
durch Biohof Mayr und
Gewinnspiel für 2x20€
Einkaufsgutschein

DER MOBILE BIOLADEN HEIMAT, AUF DEINEM TELLER

Bio-Dinkelreis aus **Penzing**, Bio-Kekse aus **Kaufbeuren**, Bio-Kichererbsen aus **Würzburg**, Bio-Leinsaat aus **Aichach** oder doch lieber Quinoa aus **Landsberg**?

JEDEN DONNERSTAG 14 - 16 UHR

Am Maibaumplatz: Schwabhauser Str.1



DE-ÖKO-039

servus@tanteresi.de | www.tanteresi.de | 01590 6847035

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Die Gemeinde Penzing arbeitet hierzu – ebenfalls im Rahmen ihrer Möglichkeiten – mit dem Landkreis zusammen, den ÖPNV attraktiver zu gestalten und perspektivisch auszubauen. Je nachdem, welches Ausschreibungsergebnis erzielt werden wird und wie dann auch die tatsächliche Nachfrage, sprich Nutzung sein wird, lassen sich die Linien bestenfalls eigenwirtschaftlich betreiben. Der Landkreis rechnet jedoch zunächst pessimistisch und teilte den betroffenen Gemeinden (Penzing, Weil und Geltendorf) mit, dass ein mögliches Defizit im Falle dessen, seitens dieser Kommunen mitgetragen werden muss. Anschubfinanzierung ja, aber so ein Modell kann meines Erachtens jedoch nicht von Dauer sein – es muss sich also bestätigen, dass nicht nur der allgemeine Ruf nach einem besseren ÖPNV-Angebot gegeben ist, sondern auch die tatsächliche und regelmäßige Nutzung vieler Menschen.

Der Entschluss des Kreistages mit dem Landkreis Landsberg ab dem 01. Januar 2025 dem Verkehrsverbund MVV beizutreten kommt diesbezüglich mehr als gelegen.

Bundesbedarfsprüfung der BImA im Auftrag der Bundeswehr (Luftwaffe)

Sogenannte Bundesbedarfsprüfungen haben mich die letzten dreieinhalb Jahre schon einige erreicht. Die Antragsteller, die gegenüber der Bundesimmobilienanstalt (BImA) ihre jeweiligen Bedarfe geäußert hatten, waren dabei ganz unterschiedlich. Einmal war es die Bundespolizei mit einem möglichen Bedarf für eine Art Fahrschule, einmal der Bundesnachrichtendienst für „So-genau-weiß-man-es-nicht“, bis hin zu den Bundesforsten, die im Auftrag der DB-Netz-AG (Bahn) einen großen Ausgleichsflächenbedarf angemeldet haben. Letzterer hat sich konkre-

tisiert und wurde im Nutzungskonzept auch bereits mit ca. 75ha berücksichtigt. Solche Anfragen gab es also immer wieder einmal, die Aufzählung ist bei weitem nicht vollständig. Mit Ausnahme der Ausgleichsflächen für die DB-Netz blieben die Prüfungen jeweils folgenlos. Die BImA hat auch kein Geheimnis daraus gemacht, dass solche Anfragen regelmäßig eingingen, natürlich für alle Standorte, welche seitens der BImA verwaltet werden. Ich denke dafür darf man grundsätzlich auch Verständnis haben – vor allem in der Anfangsphase, wenn der bisherige Nutzer -in unserem Fall das LTG 61- ein Areal verlassen hat und die jeweilige Fläche wieder „auf dem (großen Bundes-) Markt“ ist.

ABER, wie viel Verständnis muss man noch aufbringen, wenn eine derartige Anfrage (gefühl) „5 Minuten vor Vertragsabschluss“ daherkommt?

Nachdem also ca. 4 Jahre sich niemand mehr für das Gelände interessiert hat, zumindest nicht in dem Maße und an den Stellen, an denen wir uns das gewünscht hätten oder die Eigentümerverantwortung dies hätte mit sich bringen müssen?! Die Rede ist vom Denkmalschutz, den Altlasten, inkl. PFC-Belastung, dem Erhalt der Erschließungsanlagen, z. B. Wasserversorgung, Abwasser, etc.

Die Gemeinde Penzing hat das Heft des Handelns in die Hand genommen. Die Entscheidung getroffen, das Areal in kommunaler Hand zu behalten und nicht Investoren zu überlassen. Ein Zweckverband wurde gegründet, welcher sich eben jener kommunalen Entwicklung, mit dem Ziel einer Wertschöpfung vor Ort, widmet. Aussichtsreiche Partner wurden gefunden, Verbindlichkeiten eingegangen – Energie, Zeit und viel Geld wurde von allen Protagonisten investiert.

Und nun? Nun prüft die Bundeswehr, ob sie – zumindest anteilig – das Areal wieder nutzen will, oder sollte man sagen, muss?

Die weltpolitische Lage und verteidigungspolitische Überlegungen bringen derartige Fragestellungen (leider) zwangsläufig hervor. Im Moment handelt es sich um eine Prüfung. Noch ist – laut Luftwaffe – nichts entschieden. Was es für den Konversionsprozess bedeuten könnte, sollte aus der Prüfung eine Entscheidung werden, ist mit den derzeitigen Informationen nicht absehbar.

Geduld ist also gefragt – Spekulationen nicht angebracht – Mitspracherecht jedoch deutlich von mir eingefordert. Ich halte Sie auch weiterhin auf dem Laufenden.

Allee-Bäume zwischen Oberbergen und Untermühlhausen

Entlang der Ortsverbindungsstraße Oberbergen-Untermühlhausen mussten in den Fachingensferien sieben Schwarzpappeln gefällt werden nachdem ein Sicherheitsrisiko von ihnen ausgegangen war und die Standfestigkeit nicht mehr gegeben war. Zu dieser Beurteilung kommt -entgegen jeglicher anderslautender Informationen- nicht das Bauamt, der Bauhof oder gar die Verwaltung, sondern der eigens dafür beauftragte Sachverständige, jeweils im Dialog und in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes. Der Sachverständige war bereits im Zuge der Erstellung unseres Baumkatasters im Sommer 2021 auf die Bäume aufmerksam geworden und hatte erstmals die Fällung aufgrund fehlender Standfestigkeit empfohlen. Im Herbst 2023 wurden die Bäume nochmals kontrolliert – leider wurde eine weitere Verschlechterung des Zustands festgestellt.

Vor der Fällung wurde eine artenschutzrechtliche Prüfung der Bäume durchgeführt. Diese Untersuchungen sind dem geschuldet, dass nach Fledermaushöhlen und sonstigen Habitaten gesucht wird. Darüber hinaus schaut



www.lechsauna.de

Mobile Sauna
& Hot Tub
für jeden Anlass mieten.

☎ 0178 / 27 10 800

Otto-Lilienthal-Straße 5 | 86929 Penzing



LECHSAUNA

Mobile Sauna & Hot Tub





DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

man nach alten Vogelnestern, untersucht die Stämme auf Specht-Löcher für Höhlenbrüter oder auch nach Kokons. Trotz Fehlanzeige, wurden zur möglichen Kompensierung an den verbleibenden Bäumen nach Abschluss der Fällungen noch drei Nistkästen aufgehängt.

Für den gesamten Straßenabschnitt sind umfangreiche Neupflanzungen -jedoch erst frühestens im Herbst 2024- vorgesehen.

Neben der oben explizit genannten, betrifft dies auch weitere Bäume im gesamten Gemeindegebiet. Auch hier gingen der Maßnahme ausführliche Begutachtungen voraus, immer jeweils inkl. der artenschutzrechtlichen Prüfungen.

Diese Arbeiten wurden vor dem 1. März durchgeführt, da es laut Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) § 39 Abs. 5 untersagt ist, in der Zeit vom **1. März bis zum 30. September** Bäume, Büsche oder Sträucher außerhalb eines Waldes zu fällen, zu schneiden oder auf den Stock zu setzen.

Antennenträger (Mobilfunkmast)

Vom Landratsamt Landsberg – in diesem Fall, dem Bauamt – wird außerdem mitgeteilt, dass die Baugenehmigung für den Antennenträger (Mobilfunkmast) auf Fl.Nr. 366 der Gemarkung Epfenhausen zwischenzeitlich erteilt wurde. Der Baubeginn ist der Gemeinde (noch) nicht bekannt.

Kurzer Rückblick:

Über dieses Projekt berichte ich Ihnen nun seit Herbst 2020. Erstmals in der Septembersitzung des gleichen Jahres habe ich den Gemeinderat über die Standortsuche der Deutschen Funkturm GmbH (D1) informiert. Konkret wurde hierzu ein Suchradius vorgegeben, welcher sich grob zwischen den Ortsteilen Untermühlhausen und Epfenhausen befand. Dort soll im Auftrag der Bundesregierung ein sogenannter „weißer Fleck“ in der Mobilfunkversorgung, verbessert werden. Das Defizit ist dabei in erster Linie und speziell der Versorgung entlang von Bahngleisen geschuldet. Ebenso wie allen privaten Grundstückseigentümern im Suchkreis, war der Gemeinde selbst angeboten worden, ein geeignetes Grundstück zur Verfügung zu stellen.

In diesem Zusammenhang fanden auch Gespräche statt, ob es nicht ein Standort „weiter weg“ sein könnte – nicht zuletzt, weil dies der Wunsch aus Teilen der Bürgerschaft war, die ihre Kritik auch mit Unterschriften zu (gegen) vorgesehene theoretisch mögliche Standorte zum Ausdruck brachten. Unabhängig davon, dass „weiter weg“ für die Einen, auch immer „näher hin“ zu den Anderen bedeutet, konnte

diesem Wunsch nicht entsprochen werden, weil der Suchradius sich ausschließlich an den technischen Notwendigkeiten und vor allem Reichweiten orientiert. In der Beurteilung des Bauamtes ist das Vorhaben (1.) gesetzliche Aufgabe, (2.) privilegiert im Außenbereich zulässig und (3.) sprachen keine anderen objektiven Gründe entgegen. Die Anlage wird ein Stahlgittermast mit 35 Metern Höhe und wird auf Privatgrund ... östlich ... der westlich gelegenen Unterführung ... südlich der Bahngleise errichtet.

Interesse an einem Engagement in der Sicherheitswacht?

In der vergangenen Ausgabe habe ich darüber berichtet, dass die Gemeinde Penzing nun auch Teil des Verbunds „Bayerischen Sicherheitswacht“ ist. Der Beitritt ist das Eine und war die organisatorische Voraussetzung. Nun braucht es aber auch Menschen, die bereit sind, gemeinsam mit der Polizei für ein PLUS an Sicherheit, Zivilcourage und Zusammenhalt auch in unserer Gemeinde zu sorgen.

Wir und vor allem die Polizei, informieren gerne in einem persönlichen Gespräch über die Tätigkeit, das Einsatzgebiet, die Entschädigung, Ausrüstung, etc. und beantworten Ihre Fragen.

„Unsere Einsatzgebiete“, nämlich die Stellen, die ich als „Brennpunkte“ benennen würde, werden vermutlich mit den nun wieder steigenden Temperaturen auch wieder „interessanter“. Ich spreche vom Badesee, dem Spielplatz an der Fritz-Börner-Straße, dem Umfeld der Tankstelle, des CAP-Marktes und ggf. weiteren Orten.

Über das generelle Tätigkeitsfeld der „Bayerischen Sicherheitswacht“ informieren wir auch

auf unserer Webseite www.penzing.de. Bei konkretem Interesse zögern Sie bitte nicht, mich, eine/n Gemeinderat/in oder direkt die Polizei anzusprechen.

Wir freuen uns ausdrücklich über Ihre Bewerbung.

Stadtradeln

Auch 2024 findet wieder die tolle Aktion „Stadtradeln“ statt.

Haben Sie Lust bei einer „Feierabend-Tour“ gemeinsam mit mir und den Kolleginnen und Kollegen des Rathauses durchs Gemeindegebiet zu radeln?

Am 12. und 19. Juni – ca. 20 Kilometer durch alle Ortsteile und zum Abschluss zu Tschinkl's in den Biergarten nach Oberbergen. Treffpunkt ist jeweils um 16:00 Uhr vor dem Rathaus.

Nochmal zurück zum Gaudiwurm nach Untermühlhausen. 2024 war die vierundzwanzigste Veranstaltung dieser Art – nächstes Jahr also „Silber“. Bräuchte es da nicht auch (mindestens) einen Wagen aus dem Gemeindegebiet – ein Gemeinschaftsprojekt über alle fünf Ortsteile hinweg?!

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest, schöne Osterferien und eine gute Zeit.



Ihr

Peter Hammer

Erster Bürgermeister, Penzing am 17.03.2024

Polizeipräsidium
Oberbayern Nord

Polizeiinspektionen in Ihrer Region suchen Ehrenamtliche für die Sicherheitswacht

„Hinsehen statt wegschauen!“ – Nach diesem Motto leisten Angehörige der Bayerischen Sicherheitswacht einen aktiven Beitrag für die Sicherheit und Ordnung in Ihrer Heimat. Die Ehrenamtlichen stärken mit ihrer sichtbaren Anwesenheit in der Öffentlichkeit das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung.

Wir suchen für unsere Sicherheitswachten in Landsberg, Kaufering, Utting, Schondorf, Geltendorf und Penzing engagierte Menschen, die Freude daran haben, die Augen offen zu halten, auf ihre Mitmenschen zuzugehen und zu helfen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die Polizeiinspektion Landsberg oder die Polizeiinspektion Dießen.

Mehr Infos unter www.polizei.bayern.de



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Aus der Finanzverwaltung

„Dieses Jahr soll ein Jahr der Konsolidierung werden“, sagte der 1. Bürgermeister in der ersten Gemeinderatssitzung in diesem Jahr. „Konsolidierung“ ein interessantes Wort, aber was heißt das eigentlich? Das Wort kommt aus dem lateinisch (consolidare) und bedeutet „fest machen“ oder „stark machen“. Die letzten Jahre sind wir von einer Krise in die nächste gerutscht. Den Anfang machte der kleine fiese C...-Virus, danach begann ohne Verschnaufpause der Krieg in der Ukraine. Obwohl der Konflikt doch ein ganzes Stück weg ist, sind die Folgen auch hier zu spüren. Die Energiepreise stiegen rasant in die Höhe. Deshalb möchten wir uns in diesem Jahr „stark machen“; bereits bekannte Projekte und Aufgaben sollen umgesetzt, fortgesetzt und abgeschlossen werden. Das bedeutet keine Verschnaufpause für die Verwaltung, sondern – hoffentlich – ein Arbeiten auf einem normalen Niveau – ohne weitere Krise.

Einwohnerzahlen

Ort	Stand: 01.07.2022	Stand: 01.07.2023
Epfenhausen	407	412
Ehemaliger FH	135	417
Oberbergen	440	471
Penzing	2.126	2.122
Ramsach	451	447
Untermühlhausen	410	413
Gesamt	3.969	4.282

Der gemeindliche Haushalt schließt dieses Jahr mit folgenden Beträgen ab:
 Verwaltungshaushalt 10.314.400 €
 Vermögenshaushalt 8.360.500 €

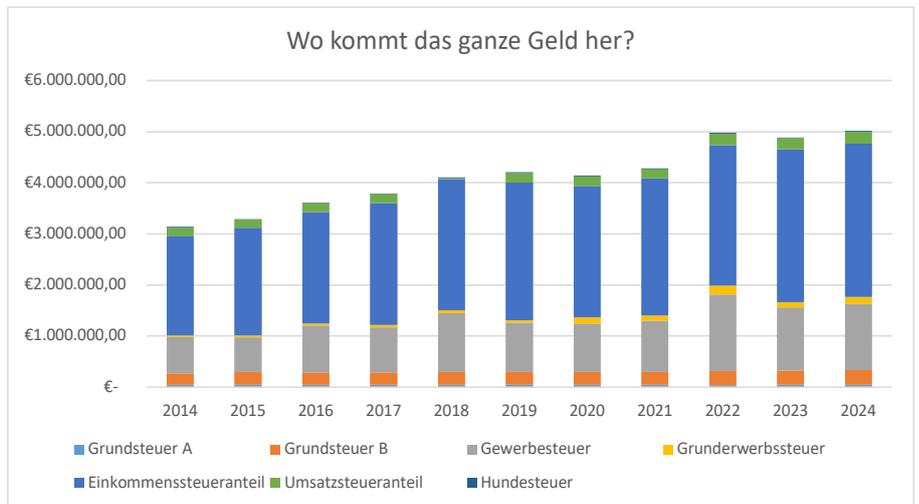
Im Vergleich zum letzten Jahr ist dies ein deutliches Plus im Verwaltungshaushalt (+1.361.880 €); im Vermögenshaushalt bleibt der Ansatz jedoch fast identisch (- 191.970 €). Der größte Anteil der Einnahmen im Verwaltungshaushalt besteht weiterhin aus Steuereinnahmen (Grundsteuer A/B, Gewerbesteuer und Einkommenssteuerbeteiligung). Bei der Gewerbesteuer machen sich nun die teilweisen „schlechten“ Jahre bemerkbar. Trotz der Erhöhung der Hebesätze ging die Gewerbesteuer im Jahr 2023 um ca. 18 % (rund 270.000 €) zurück. Die Auswirkungen sind auch noch in den nächsten Jahren zu erwarten. Der größte Anteil der Ausgaben im Verwaltungshaushalt bleiben weiterhin die Personalausgaben. Dieses Jahr konnte die über ein Jahr lang offene Stelle des Bautechnikers be-

setzt werden. Der neue Kollege, Herr Philipp Streitwein wird uns in den wichtigen Tiefbauprojekten, z. B. dem Nahwärmenetz, bei der Sanierung der Wasserleitungen, beim Breitband- / und Straßenbau, etc. unterstützen. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung, nicht zuletzt, dass die Besetzung trotz angespannter Arbeitsmarktlage gelungen ist. Die Kreisumlage wurde erneut um einen Prozentpunkt auf 53 erhöht. Zum finanziellen Nachteil von den Gemeinden ist der Kreistag nicht dem Kreisausschuss gefolgt, der die Beibehaltung von 52 Prozentpunkten empfohlen hat. Aufgrund dessen bedeutet dies für die Gemeinde Penzing Mehrausgaben in Höhe von 350.000 € im Vergleich zu 2023.

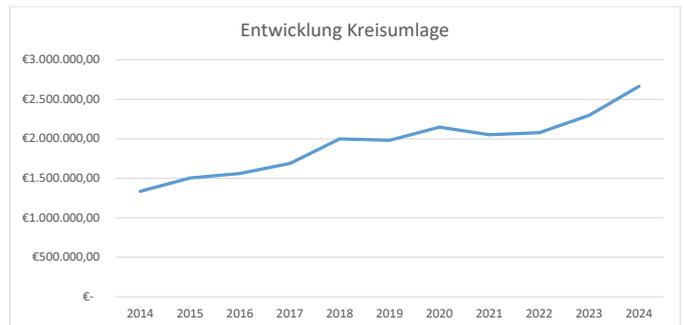
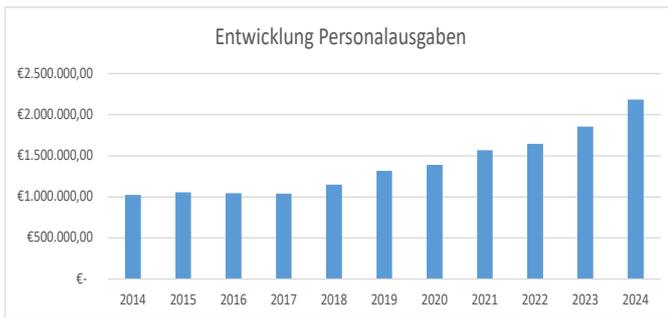
... und das möchten (müssen) wir dieses Jahr investieren!

- (Für die farbigen Maßnahmen erhält die Gemeinde Fördermittel)
- IT-Ausstattung 75.000 €
 - Anschaffung Feuerwehrauto – Feuerwehr Ramsach 170.000 €
 - Brandschutz 75.000 €

- Kindergarten und Vereineheim Epfenhausen 2.800.000 €
- Ökokonto – Restabwicklung 60.000 €
- Lüftungsanlage Kindergarten St. Josef – Restabwicklung 75.000 €
- Straßenbauarbeiten 850.000 €
- Straßenentwässerung 100.000 €
- Ausbau Dorfstraße Ramsach 400.000 €
- Tiefbaumaßnahmen Maibaumplatz 200.000 €
- Kanalbauarbeiten 200.000 €
- Investitionszuweisungen A 200.000 €
- Pflasterarbeiten 60.000 €
- Anhänger, Stapler, Fräse, ... 100.000 €
- Bau einer Halle 50.000 €
- Grundstückskäufe 400.000 €
- Wasserleitungsbau 500.000 €
- Investitionszuweisungen – Wasserzweckverband 55.000 €
- Investitionszuweisungen – Kommunalunternehmen 70.000 €
- Sanierung Alte Schule Ramsach 150.000 €
- Sanierung altes Leichenhaus Penzing 180.000 €
- Tilgungsraten 430.000 €



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG



... und so wird das Ganze finanziert!

Im Vermögenshaushalt sind dieses Jahr die noch ausstehenden Grundstücksverkäufe in Ramsach vorgesehen. Nicht zuletzt durch gestiegene Zinsen und hohe Baupreise war die Nachfrage in 2023 sehr verhalten. Anfang des Jahres konnten die letzten Bauplätze am Benediktbeurer-Ring verkauft werden. Im

Mischgebiet Ramsach sind zwei Bauplätze bereits vergeben, die zwei größeren Bauplätze sind frei. (Falls ich Ihr Interesse geweckt habe, melden Sie sich gerne bei uns!). Nachdem die Erschließung für das Baugebiet Am Hang II in Oberbergen dieses Jahr erfolgen soll, wird hier ein Verkauf in 2025 angestrebt.

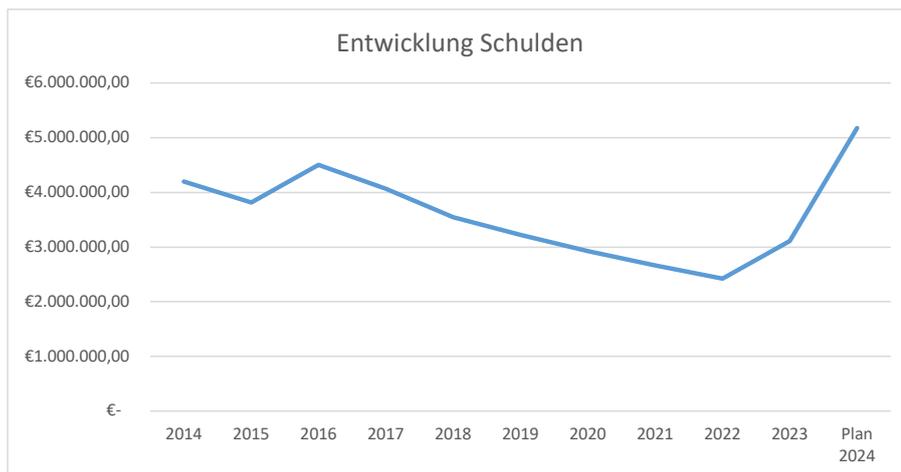
Darüber hinaus haben wir im Januar die Fördermittel für die Lüftungsanlage in der Grundschule erhalten, weitere Fördermittel stehen noch aus. An diesem Beispiel zeigt sich wie verzögert die Fördermittel bei den Gemeinden eintreffen.

Im Jahr 2022 hat sich die Gemeinde Penzing einen Kredit über 3,5 Mio. € gesichert. Dieser wurde teilweise bereits im Jahr 2023 abgerufen. Im Jahr 2024 erfolgt der Abruf der restlichen Summe, dadurch kann die Gemeinde Penzing den Haushalt 2024 ohne zusätzliche Kreditaufnahme bewerkstelligen. Allerdings ist für das nächste Jahr eine größere Kreditsumme eingeplant. Diese wird auch zwingend erforderlich sein, da die Kosten der gesetzlichen Ganztagesbetreuung und des dringend notwendigen vierten Kindergartens noch nicht in die Finanzplanung miteingerechnet sind. Die Pro-Kopf-Verschuldung steigt von 782,42 € auf voraussichtlich 1.208,64 € an.

Soooo und jetzt?

... geben wir unser Bestes und machen uns an die Umsetzung!

Ihre Kämmerin Martina Fischer



Die Geschäftsleitung begrüßt die neuen Mitarbeiter

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Penzing und ihrer Ortsteile, mein Name ist **Anne Weidenthal**, und ich möchte mich auf diesem Weg als neue Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung Penzing vorstellen.

Seit 2015 wohne ich mit meiner Familie in Epfenhausen und bin seit 2018 ehrenamtlich als erste Vorsitzende der Mittagsbetreuung der Grundschule Penzing e.V. tätig. Im Jahr 2012 begann ich als Quereinsteigerin meine Tätigkeit in der Verwaltung und konnte mich über verschiedene berufsbegleitende Lehrgänge zur Verwaltungsfachwirtin weiterqualifizieren. Zuletzt arbeitete ich in der Personalsachbearbeitung im Referat für Bildung und Sport bei der Landeshauptstadt München.

Ab dem 01.04.2024 darf ich das Rathausteam als Kämmerin unterstützen. Ich freue mich sehr auf die neue berufliche Herausforderung, die Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen und Kollegen und den Kontakt zu Ihnen.

Ihre Anne Weidenthal



Liebe Leserinnen, liebe Leser, mein Name ist **Philipp Streitwein** und ich komme aus dem schönen Fünfseenland, genauer gesagt aus Seefeld.

Ich darf seit dem 15. März die Gemeinde Penzing im Bereich Tiefbau als neuer technischer Mitarbeiter unterstützen. Eine neue Aufgabe, auf die ich mich sehr freue.

Meine Erfahrungen durfte ich bisher im Garten- und Landschaftsbau sowie im Straßen- und Tiefbau sammeln und nun in neue Herausforderungen integrieren. Seit letztem Jahr darf ich mich Meister im Straßenbauhandwerk nennen.

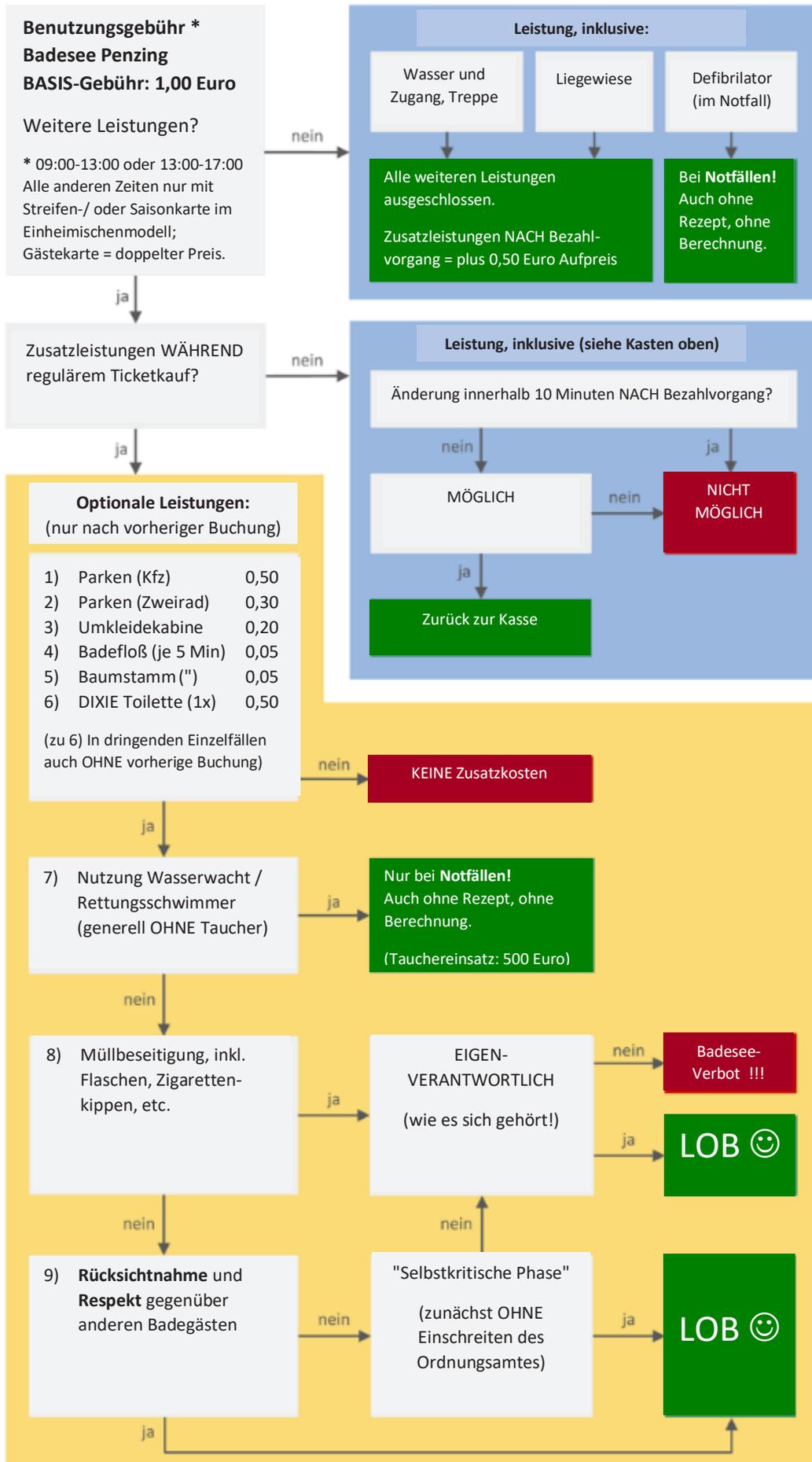
Für Ihre Fragen und Anregungen steht Ihnen meine Tür im Rathaus jederzeit offen.

Ich freue mich, viele neue Gesichter kennenzulernen, auf spannende Aufgaben sowie auf Ihre Wünsche und Anliegen.

Bis dahin, Ihr Philipp Streitwein



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG



Die Gemeinde Penzing möchte ebenfalls ihren Beitrag zur **Entbürokratisierung** leisten. Die gewählte Methodik orientiert sich dabei am sogenannten "Europäischen Modell", wonach zur Abschaffung überflüssiger Regelwerke, ZUNÄCHST erst weitere Verordnungen nach dem Prinzip "-1 = +3" erlassen werden müssen. Nachdem diese Logik auch auf Bundes- und Landesebene seit langer Zeit sehr erfolgreich praktiziert wird, hat sich der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung nicht entschieden, auch auf kommunaler Ebene dieses Erfolgsmodell umzusetzen. Die erste Gelegenheit bietet sich dabei für die ohnehin nicht vorgesehene Gebührenordnung zur Nutzung unseres Badesees, zu erlassen.

In Form eines übersichtlichen Entscheidungsdiagrammes (siehe Abbildung links) will die Verwaltung damit allen Badeseebesucher*Innen/innen (m/w/d) ungetrübten und vor allem individuellen Badespaß und klimafreundliche Erholung an heimischer Stelle bieten. Für die, nach vorheriger Buchung und Vorauszahlung gewählten Optionen, sind in der digitalen und modernen Verwaltungsumgebung selbstverständlich keinerlei gängige e-Cash-Verfahren oder einfach zu nutzende App-Anwendungen nötig. Wir freuen uns deshalb bereits heute auf Ihren Besuch in einem unserer beiden Bürgerbüros. Von dort erhalten Sie auch individuelle Streifenkarten -sofern Sie unseren Badesee nur selten nutzen, oder sich noch nicht entschieden haben-, als auch Saisonkarten – je nachdem Sommer, Winter, oder auch Ganzjahreskarten. Letztere sind immer 365 Tage vom 01. April, April des Jahres bis zum Folgejahr gültig.

Edmund S.



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Bitte geben Sie Auskunft:

„Mikrozensus 2024“ startet in Bayern – 60 000 Haushalte werden befragt

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet die Bürgerinnen und Bürger des Freistaats um ihre Unterstützung und Mitarbeit bei der Erhebung

In Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – hat der Mikrozensus 2024 begonnen. Das ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Auf Basis der erhobenen Daten werden wichtige politische Entscheidungen getroffen, die alle Bürgerinnen und Bürger betreffen. Aus diesem Grund bittet das Bayerische Landesamt für Statistik alle zufällig ausgewählten Haushalte um ihre Unterstützung. Von Januar bis Dezember wird etwa ein Prozent der Bevölkerung stellvertretend für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Freistaats befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen zu Themen wie Haushalt, Familie, Bildung, Beruf und Lebensunterhalt besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Auch im Jahr 2024 findet der Mikrozensus statt. Der Begriff Mikrozensus bedeutet „Kleine Volkszählung“ und benennt eine gesetzlich verbindliche, repräsentative Befragung von Haushalten in Deutschland. Die Erhebung wird seit 1957 von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder gemeinschaftlich durchgeführt. Es wird ein Prozent der Bevölkerung stellvertretend für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Landes zur wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Neben dem Grundprogramm enthält das Frageprogramm des Mikrozensus auch Fragen der EU-weit durchgeführten Befragungen zur Arbeitsmarktbeteiligung (LFS), zu Einkommen

und Lebensbedingungen (SILC) sowie zur Internetnutzung (IKT). Die Ergebnisse des Mikrozensus haben sich zu einer wichtigen Datenquelle entwickelt. Sie bilden die Grundlage für politische Entscheidungen in Deutschland, aber auch auf europäischer Ebene. Neben der Politik nutzen außerdem Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und die interessierte Öffentlichkeit die Daten des Mikrozensus.

In Bayern werden 60 000 zufällig ausgewählte Haushalte befragt

Die Befragungen zum Mikrozensus 2024 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern werden etwa 120 000 Personen in rund 60 000 Haushalten befragt. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren zunächst, welche Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt werden. In einem weiteren Schritt übernehmen ehrenamtlich tätige und geschulte Erhebungsbeauftragte die Aufgabe, die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder namentlich zu erfassen. Dabei können sie sich mittels eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik identifizieren.

Um verlässliche und repräsentative Ergebnisse gewährleisten zu können, besteht für den überwiegenden Teil der Fragen nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Zudem werden die Haushalte innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. So können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden.

Die ausgewählten Haushalte werden schriftlich informiert.

Die zufällig ausgewählten Haushalte werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus auf-

gefordert. Mit dem Schreiben werden sie über den Mikrozensus informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. In der amtlichen Statistik werden die Einzelergebnisse zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen zusammengefasst.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Ein Erklärvideo erklärt, was der Mikrozensus ist, wozu er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert:

[statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)

Interessante Ergebnisse aus dem Mikrozensus finden Sie in der interaktiven

StoryMap zum Thema Familie und Erwerbstätigkeit im Zeit- und Regionalvergleich:

[s.bayern.de/storymap-pm](https://www.statistik.bayern.de/storymap-pm)



Rentenbeantragung mit Unterstützung in der Gemeinde Penzing

Nach einem ausgefüllten, langen Berufsleben freut sich ein jeder, nun endlich sein „Rentnerdasein“ zu genießen. Doch schon steht man vor der Frage: „wann, wie und welche Rente beantrage ich denn nun?“

Nicht immer ist ein Antrag ganz einfach und komplikationslos auszufüllen – manchmal ist man sich auch nicht ganz sicher dabei. Hierbei können wir unseren Bürgern nun Hilfe anbieten. Zukünftig wird Sie Frau Mitterer aus dem Bürgerbüro bei der Ren-

tenbeantragung unterstützen und die Anträge direkt bei der Deutschen Rentenversicherung für Sie einreichen. Da ein jeder Fall anders gelagert und zu bearbeiten ist, auch vorab evtl. Unterlagen angefordert oder gesichtet werden müssen, ist es unbedingt erforderlich, einen Termin unter der Tel. Nr.: 08191/984012 zu vereinbaren.

Neben der Altersrente kann auch die Hinterbliebenen – Waisen- sowie Erwerbsminderungsrente hier beantragt werden.

Die Rentenberatung liegt weiterhin bei der Deutschen Rentenversicherung und wird von der Gemeinde nicht vorgenommen. Die Deutsche Rentenversicherung ist über das Internetportal www.deutscherentenversicherung.de und die Nummer des Servicetelefons 0800 1000 4800 zu erreichen.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

KLIMA³ informiert



12.3.2024

Energieberatung für Privathaushalte, Kommunen und Unternehmen

KLIMA³ Energieagentur ist für alle Fragen zu Energiewende und Klimaschutz da

Die KLIMA³ Energieagentur der drei Landkreise Fürstentfeldbruck, Starnberg und Landsberg a. Lech berät in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Energieberatung Privathaushalte und Eigenheimbesitzer*innen, angefangen vom Energiesparen über die Nutzung von Solarenergie und den Umstieg auf fossilfreie Heizungen bis zu Förderprogrammen.

Auch für Kommunen ist die Agentur Ansprechpartner. Sie begleitet Gemeinden und Städte bei Entscheidungsprozessen, berät bei der Entwicklung von Lösungen und unterstützt bei der Umsetzung von Projekten. Der Fokus liegt insbesondere auf der Kommunalen Wärmeplanung, zu der alle Städte und Gemeinden durch das Wärmeplanungsgesetz verpflichtet sind. Die Beratung für Unternehmen ist ein weiteres Aufgabengebiet der Agentur.

Einmal monatlich findet in der KLIMA³-Geschäftsstelle in Türkenfeld nach Terminvereinbarung eine kostenlose Energieberatung statt. Wegen der großen Nachfrage empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung. Beratungsanfragen können telefonisch direkt an die Agentur unter der Telefonnummer 08193 31239-11 gerichtet werden.

Darüber hinaus bieten auch die Energie-Stützpunkte in Germering, Gröbenzell, Starnberg, Herrsching, Kaufering und Landsberg Beratungstermine, die ebenfalls über die genannte Telefonnummer gebucht werden können.

Informationen zu verschiedenen Online- und anderen Veranstaltungen finden sich unter www.klimahochdrei.bayern.

Kontakt für Presseanfragen:

Julia Hosan, presse@klima-agentur.bayern Tel 08193-31239-12

Save the date!



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Stadtradeln 2024

Das STADTRADELN 2024 findet
von **Sonntag, 09. Juni 2024**
bis **Samstag, 29. Juni 2024** statt.

Jeder Kilometer zählt.
Zum Beispiel am 12. und 19. Juni –
ca. 20 Kilometer durch alle Ortsteile
und zum Abschluss zu Tschinkl's in
den Biergarten nach Oberbergen.

Treffpunkt ist jeweils um
16:00 Uhr vor dem Rathaus

STADTRADELN ist eine Kampagne des



Klima-Bündnis

Save the date!

*Im Rathaus gaben
sich das JA-Wort:*

Elisabeth & Michael Böhm

*„Der schönste Weg ist der gemeinsame.“ –
Unsere herzlichsten Glückwünsche für eine
zufriedene und glückliche Ehe*



AUS DEM BAUAMT

Neue Fahrradhalle bei der Grundschule Penzing

Die alte Fahrradhalle bei der Grundschule war baufällig und wurde im Jahr 2021 abgebrochen. Da die Bus-Schüler jedoch einen Unterstand bei schlechtem Wetter benötigen und außerdem Fahrradstellplätze und Lagerfläche benötigt werden, hat das Bauamt ein Ersatzgebäude geplant.

Die neue Halle hat eine Fläche von etwa 100 m². 50 m² als Fahrradstellplätze und als Unterstand für die Schüler und 50 m² als Lagerfläche.

Die Kosten für den Neubau lagen bei etwa 100.000 €.

In einer Bauzeit von gut 3 Monaten wurde die neue Fahrradhalle bei der Grundschule errichtet.

Die Halle wurde vom Bauhof mit einer Rotbuchenhecke eingegrünt. Ebenso wurde der Zaun vor dem Haupteingang zur Grundschule in diesem Zusammenhang erneuert.

Text: Isolde Daigeler, Leiterin Bauamt



aus alt ...

... wird neu

Neuer LKW im Bauhof

Der Bauhof der Gemeinde hat immer mehr und immer vielfältigere Aufgaben zu bewältigen. Um allen Aufgaben gerecht zu werden, wurde Ende 2023 ein LKW mit Aufbaustreuer beschafft. Der Streuer hat bereits im Einsatz für den Winterdienst gute Dienste geleistet.

Der LKW hat 16 t zulässiges Gesamtgewicht und wird neben dem Winterdienst vor allem

zum Transport von Gütern wie Kies, Erdaushub, Holzschnitt aus dem Gemeindewald, Asphaltaufruch etc. eingesetzt.

Der Bauhof nutzt den LKW bereits seit etwa 5 Monaten und ist mit der Anschaffung sehr glücklich, da damit eine große Arbeitserleichterung verbunden ist.

Text: Isolde Daigeler, Leiterin Bauamt



NATUR & UMWELT

Katzenschutzverordnung (KSV) seit dem 01.02.2024 in der Gemeinde Penzing in Kraft getreten

Rückblick:

Nicht jeder Gemeinderat konnte sich in der Gemeinderatssitzung vom Juni 2023 für den Erlass der Katzenschutzverordnung in der Gemeinde Penzing erwärmen. Und so wurde seinerzeit lange und intensiv diskutiert, bevor es schließlich zur mehrheitlichen Entscheidung kam, die Katzenschutzverordnung im Gemeindegebiet zu beschließen. Penzing zeigte sich damals als eine der zunächst vier „Pioniergemeinden“ in Sachen KSV des Landkreises, die sich bewusst nicht nur für den Tierschutz, sondern auch für „ordentliche“ und kontrollierte Verhältnisse im Umgang mit wilden Katzen und deren Vermehrung einsetzen wollte. Nur die Gemeinden Utting, Denklingen, Egling und kürzlich auch Weil, haben sich zu eben diesem Schritt entschließen können. Zur Diskussion und Abstimmung aufgerufen hatte 2023 der Landkreis Landsberg, respektive das Veterinäramt. In dessen Informationsblatt war Folgendes zu lesen:

„Obwohl im Landkreis Landsberg am Lech bereits jedes Jahr mehrere hundert herrenlose, teilweise verwilderte Katzen durch Tierschutzinitiativen und engagierte Bürgerinnen und Bürger kastriert werden, steigt die Anzahl der frei lebenden Katzen weiter an. Viele dieser Katzen leben in einem elenden Zustand. Sie sind verwahrlost, oft abgemagert und krank. Verwildert lebende Hauskatzen leiden, anders als Wildkatzen, sehr unter einem Leben ohne Betreuung durch den Menschen. Alle verwildert lebenden Katzen stammen von Freigängerkatzen ab, deren Fortpflanzung nicht kontrolliert wurde. Katzen können im Jahr zwei- bis dreimal jeweils vier bis sechs Junge bekommen. In vielen Fällen werden diese zu meist ungewollten Katzenwelpen ausgesetzt oder in Tierheimen abgegeben, die schon jetzt überfüllt sind. Die ausgesetzten jungen Katzen sind mit ca. fünf bis acht Monaten wiederum geschlechtsreif, vermehren sich weiterhin und sorgen so in kurzer Zeit für eine Katzenüberpopulation, die auch die Gesundheit Ihrer Freigängerkatze gefährdet.“

Und Frau Hafner von der Tierschutzorganisation „Bund der Katzenfreunde e.V.“ ergänzt:

„Wir haben da ein Problem. Die wilden Katzen sind oft nicht sichtbar. Sie sind scheu, sie verstecken sich in Stadln oder Verschlägen und fallen kaum auf, aber sie sind da und vermehren sich so schnell, dass wir nicht mehr hinterherkommen.“ Auch auf den Menschen können erkrankte Katzen Krankheiten übertragen, z. B. über Kot im Freibeet oder in der Sandspielkiste.

Katzenschutzverordnung was bedeutet das?

Die Katzenschutzverordnung ist am 01.02.2024 in Penzing und den o.g. Gemeinden in Kraft getreten. Ab diesem Zeitpunkt sind Katzenhalterinnen und Katzenhalter verpflichtet, ihre Freigängerkatze kennzeichnen zu lassen (Ohrtätowierung oder Mikrochipkennzeichnung), sie zu registrieren und kastrieren zu lassen, um einer weiteren unkontrollierten Katzenvermehrung entgegen zu wirken.

Was hat sich in der Gemeinde Penzing seit der Einführung der KSV getan?

Bereits vor Einführung der Katzenschutzverordnung waren einzelne Aktivitäten durch engagierte Tierschützer und Tierschutzorganisationen durchgeführt worden.



So ist es z. B. im Jahr 2022 gelungen, den Besitzern eines landwirtschaftlichen Anwesens bei der Kennzeichnung und Kastration von 40(!) Hofkatzen behilflich zu sein. Es hatte sich gezeigt, dass die Anwohner der Hofstelle per se gar nicht gegen die Katzenkastration waren. Sie waren lediglich hoffnungslos mit dem Einfangen und dem Transport der Katzen zum Tierarzt überfordert. So entstand eine äußerst gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Besitzern des Bauernhofs und dem Tierschutz. Nach einigen Monaten Arbeit waren alle Katzen kastriert und konnten weiter auf dem Bauernhof leben. Allein die unkontrollierte Vermehrung war gestoppt worden. Noch vor dem Inkrafttreten der Katzenschutzverordnung haben einzelne Personen, allein durch die Diskussion, die im gesamten Landkreis geführt wurde, die Problematik erkannt

und freiwillig ihre Katze kastrieren, kennzeichnen und registrieren lassen.

Ebenfalls noch vor Einführung der KSV konnte in einem Ortsteil eine Mutterkatze, wie auch ihr vierköpfiger Katzenwurf, kastriert und registriert werden. Unterstützend mitgeholfen hat die engagierte Tierschützerin Frau Dietz.

„Die Rate an Katzenregistrierungen in der Gemeinde Penzing hat sich seit Inkrafttreten der KSV um knapp 10 Prozent gesteigert“, weiß Frau Hafner vom Bund der Katzenfreunde zu berichten.

Ein weiteres Projekt wird gerade vom Penzinger Bauhof mit Frau Driendl vom Katzenschutzbund „Katzen ohne Heimat e.V.“ entwickelt. Katzentodfunde (z. B. überfahrene Katzen) werden zukünftig am Bauhof aufbewahrt und die Registrierung ausgelesen. So können die Katzenhalter ermittelt und informiert werden.

An bestimmten Stellen im Gemeindegebiet sind zwischenzeitlich Futterstellen für verwilderte Katzen eingerichtet worden. Diese dienen nicht nur der Verbesserung der Ernährung, sondern sind vielmehr ein wichtiges Mittel, um die Katzenpopulation im Auge zu behalten. „Ich weiß genau, wer hier registriert und kastriert ist. Neue Gesichter erkenne ich sofort. Außerdem sind wilde Katzen an einer gewohnten Futterstelle leichter einzufangen,“ berichtet Frau Dietz, die im Ortsteil Oberbergen einzelne Futterstellen eingerichtet hat. Dass diese Ratten anziehen würden, hält sie für ausgeschlossen. „Katzen sind die natürlichen Feinde von Ratten. Sie wurden in den letzten Jahrhunderten regelmäßig als Nutztiere zur Vertreibung von Ratten und Mäusen eingesetzt. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass sich Ratten an Stellen aufhalten, wo es viele Katzen gibt.“

Blick in die Zukunft

Mit der Einführung der Katzenschutzverordnung hat sich die Mehrheit des Gemeinderates für die verpflichtende Kennzeichnung, Registrierung und Kastration von Freigängerkatzen im Gemeindegebiet ausgesprochen. Dem voraus geht der grundsätzliche Wunsch von einem verantwortungsvollen Umgang von Katzenhalterinnen und Katzenhaltern mit ihrem Tier. Dazu gehört nach Ansicht der Verfasserin dieses Artikels nicht nur das regelmäßige Füttern mit artgerechtem Tierfutter (Milch macht Katzen krank!), sondern auch das regelmäßige Impfen und Entwurmen, Besuche beim Tierarzt im Krankheitsfall und nun eben noch das Kennzeichnen, Registrieren und Kastrieren der Katze. Intensive

NATUR & UMWELT

Bemühungen in der Gemeinde durch Tierschutzinitiativen zeigen inzwischen erste Erfolge und werden als Teil eines Prozesses verstanden, der kontinuierlich von der Mitarbeit von KatzenbesitzerInnen, aber auch von der Aufmerksamkeit aller BürgerInnen im Gemeindegebiet, abhängt. Dass hier ein gutes Miteinander möglich ist haben die letzten Monate gezeigt. Erfreulich wäre, wenn noch weitere Gemeinden im Landkreis den Mut aufbringen würden, im Katzenschutz aktiv zu werden und eine KSV zu beschließen. Schließlich bleibt der unkastrierte Streuner eher selten an der Gemeindegrenze stehen, wenn die Mietze im Nachbarort heiß ist.

Ganz konkret:

Beratung und konkrete Hilfestellung beim Thema Kennzeichnung, Registrierung und Kastration der Hauskatze erhalten KatzenbesitzerInnen bei allen regional niedergelassenen TierärztInnen.

Falls Ihnen eine unbekannte Katze (Fundkatze) zuläuft, ist das Tierheim in Landsberg zuständig. Wenn Sie scheue, krank aussehende, verwaarloste Katzen oder herrenlose Katzenwürfe/Jungkatzen entdecken ist Frau C. Driendl vom Verein „Katzen ohne Heimat e.V.“, Tel.: 0172-8540688; Email: katzen-ohne-Heimat@gmx.de, die richtige und sehr kompetente Ansprechpartnerin.

Der letzte Hinweis in eigener Sache: Es widerspricht dem Tierschutz wilde Katzen zu füttern, ohne für eine Kastration zu sorgen. Noch bedenklicher ist das Füttern mit ungeeigneten Nahrungsmitteln wie z. B. Kuhmilch, Wurstresten, Weißbrot u.ä. Die Tiere werden von dieser Art Futter oftmals schwer krank.

Verfasserin: Dr. Jeannette Witta

Foto: Theodor Ahlert

Die Mehlbeere – Baum des Jahres 2024

Mit der Mehlbeere (lateinisch *Sorbus aria*) hat die Silvius Wodarz Stiftung einen heimischen Laubbaum zum Baum des Jahres 2024 gewählt, den viele Menschen vermutlich gar nicht kennen. Für die Holzverwertung spielt diese Baumart sicherlich eine Nebenrolle. Und mit Baumhöhen von maximal 15 – 20 Metern ist die Mehlbeere vergleichsweise eher ein Zwerg – waldökologisch hingegen ist sie ein wahrer Riese! Denn insbesondere für den Waldnaturschutz und für strukturreiche Waldränder ist die Mehlbeere extrem wertvoll. So hat die Mehlbeere für den Vogelschutz im Wald eine herausragende Bedeutung: Bei Untersuchungen wurden 18 Vogelarten beim Verzehr der roten Mehlbeeren beobachtet: unter anderem Sing-, Mistel-, Rot- und Wacholderdrossel, Rotkehlchen, Mönchsgrasmücke, Gimpel, Grün-, Buch- und Bergfink, Kohl- und Blaumeise.

Der Name Mehlbeere ist durchaus wörtlich zu nehmen. Die Früchte des Baumes wurden in kargen Zeiten gemahlen und dem Brotteig beigemischt.

Zu erkennen ist die Mehlbeere an ihrer in der Jugend glatten, grauen Rinde, vor allem aber an den gezahnten Blättern, die auf der Unterseite auffällig silbrig glänzen. Die Mehlbeere blüht im Mai



zeitgleich mit der heimischen Elsbeere. Nah verwandt ist sie auch mit der häufigen Vogelbeere, die alle zu den Rosengewächsen zählen.

Die Mehlbeere bevorzugt kalkreiche Böden und erträgt Trockenphasen, was ihr in Zeiten der Klimaerwärmung einen Vorteil bringt. Bei uns kommt sie an Waldrändern, Abbruchkanten (z. B. am Lechsteilhang, Ammerseeufer) und auf Kiesbuckeln vor. Dort „schwächeln“ unsere häufigen Baumarten wie Buche und Fichte und die Mehlbeere kann trotz geringer Wuchskraft mithalten. Sie bildet ein sehr hartes, robustes Holz, das früher bei Drechslern und Wagnern sehr gefragt war. Aus den im Herbst geschnittenen Zweigen konnte ein Farbstoff gewonnen werden um Wolle schwarz zu färben.

Einige unserer Forstbaumschulen bieten die Mehlbeere als Forstpflanze an. Achten Sie beim Kauf auf die heimische Herkunft. Wenn Sie wissen wollen, ob die Mehlbeere für Ihren Wald(-rand) eine Aufwertung ist, vereinbaren Sie am besten einen Termin mit den Beratungsförstern des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstentfeldbruck (www.waldbesitzer-portal.bayern.de/foersterfinder)

Kontaktadresse:

Friedrich Wendorff, Tel: 08141 3223 3040, mobil:0173 8667952, email: friedrich.wendorff@aelf-ff.bayern.de

Zuständig für die Gemeinden: Greifenberg, Windach, Weil, Geltendorf, Penzing, Prittriching, Egling a.d. Paar, Eresing, Türkenfeld, Jesenwang, Grafrath, Kottgeisering und Moorenweis.

NEUES AUS DER SCHULE

Fasching

Der letzte Schultag vor den Ferien stand ganz im Zeichen des Faschings. Zuerst wurde in den Klassen gefeiert und gespielt. Der Elternbeirat spendierte Krapfen, die sich die Kinder schmecken ließen. Dann wurden wir alle in der Aula ein wenig verzaubert. Clownin Mimi führte humorvoll und faszinierend durch ihre Show und versetzte dabei die großen und kleinen Zuschauer in eine Welt des Staunens und der Zauberei. Zum Schluss gab es eine gemeinsame Disco, die den gelungenen Faschingsvormittag abrundete.



Rama dama

In der Woche vom 4. bis 8. März waren die Grundschul Kinder beim „rama dama“ in Penzing unterwegs und haben der Natur rund um unsere Schule viel Gutes getan: Die Mädchen und Jungen ergriffen Handschuhe, Zangen und Eimer und machten sich gemeinsam mit ihren Lehrkräften auf die Pirsch nach allem, was nicht in die Natur, sondern in den Müll gehört. In kürzester Zeit

Verkehrsschule

Im Februar und März nahmen die vierten Klassen an der Radfahrausbildung der Jugendverkehrsschule teil. In 3 Übungseinheiten trainierten die Kinder unter anderem die allgemeinen Regeln für Fahrradfahrer, Vorfahrtsregelungen und das richtige Verhalten bei Abbiegevorgängen.

Ende März fand dann zum Abschluss der Jugendverkehrsschule das Fahren im „Realverkehr“ statt.

Nach bestandener theoretischer und praktischer Prüfung konnten die Kinder das Gelernte auf den Straßen rund um die Schule anwenden.

Dazu brachten sie ihre eigenen Fahrräder mit. Diese wurden zunächst auf Verkehrssicherheit überprüft. Danach konnte es losgehen!

In Kleingruppen fuhren die Schülerinnen und Schüler einen bereits davor zu Fuß erkundeten Weg ab. Sie wurden dabei von den Polizisten der Jugendverkehrsschule begleitet.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Jugendverkehrserzieher Herrn Polizeihauptkommissar Leutenstorfer und Herrn Polizeioberkommissar Kühl der Polizeiinspektion Landsberg am Lech für die Radfahrausbildung und die Durchführung des Realverkehrs.

Den Schüler/*innen der 4. Klassen wünschen wir allzeit gute und sichere Fahrt.

Lernentwicklungsgespräche/ Zwischeninformationen

Auch in diesem Jahr wurden im Januar und Februar in den Jahrgangsstufen 1-3 die Lernentwicklungsgespräche anstatt der Zwischenzeugnisse umgesetzt.



Im Lernentwicklungsgespräch steht die individuelle Situation des Kindes mit seinen Stärken, Schwächen und Entwicklungspotenzialen im Fokus. Die Lehrerin führt das Gespräch mit dem Kind im Beisein der Erziehungsberechtigten, diese bekommen anschließend einen Rückmeldebogen.

Herzlichen Dank allen Kolleginnen für die intensive Vorbereitung der Gespräche und den Eltern für ihre Mithilfe und Unterstützung.

Tina Stahl u. Sandra Haas

waren zahlreiche Müllsäcke prall gefüllt. Ein Zeichen, dass unsere Schulkinder Umweltschutz auch praktisch und tatkräftig umsetzen. Unterstützt wurden wir dabei von Frau Fork vom Landratsamt Landsberg (Kommunale Abfallwirtschaft/Abfallberatung), wir bedanken uns bei unserer Kollegin Julia Hildmann (Umweltbeauftragte) für die tolle Organisation!

Den Ausspruch „rama dama“ prägte übrigens der ehemalige Münchener Oberbürgermeister Thomas „Dammerl“ Wimmer. Diese Aufforderung in bayerischer Mundart bedeutet auf Hochdeutsch etwa „aufräumen tun wir“. OB Wimmer forderte damit die Bevölkerung auf, die Trümmer der zusammengestürzten Ruinen des Zweiten Weltkrieges wegzuräumen.

Tina Stahl



AUS DER GESAMTGEMEINDE

Eine Ära geht zu Ende

Johann Erhard, langjähriger Bürgermeister in der hiesigen Gemeinde, verkaufte um 1900 rum, das alte Haus, mit dem Hofnamen: „Huttl“, „Hettel“ oder auch „Hätl“, an meinen Urgroßvater Mathias Holzhauser.

Und hier beginnt die Firmengeschichte...

1901 gründete er im „Hettel-Haus“ an der Linde 2 in Penzing eine Bäckerei und setzte so den Grundstein für alle weiteren Bäckergenerationen.

Nach der Errichtung des Flugplatzes am Fliegerhorst 1938 wurde die Landwirtschaft des Hettel-Anwesens aufgegeben. Mein Uropa konnte sich somit seiner Leidenschaft des Bäckerhandwerks komplett widmen. Viele Gastarbeiter wurden hier stationiert. Die Nachfrage der frischen Backwaren stieg, und somit auch der Umsatz. Er entschloss sich das alte Haus zu einem Bäckerladen umzubauen. Was würde sich also besser für einen Verkaufsladen eignen als ein ehemaliger Viehstall? Kurzerhand wurde dieser umgebaut und zu einem Bäckerladen umfunktioniert.

Der Familie Holzhauser war es wichtig, Brot und Backwaren in uneingeschränkter Qualität zu verkaufen. Ebenso das Wohlfühlen und Wiederkommen der Kundschaft.

Die gut florierende Bäckerei wurde von Generation zu Generation weitergegeben. Meine Mutter Agathe Schwark geb. Holzhauser übernahm die Bäckerstube 1978 von ihrem Vater



Aufnahme vor 1938



Aufnahme ca. 1965

Fotos: Häuser- und Höfegeschichten – „Mein Penzing Ausgabe 1“ – Okt. 2014

Mathias Holzhauser jun. Damals wie heute war es so, dass sich die Qualität sowie auch das Sortiment bei jeder Übernahme eines neuen Eigentümers stetig verbesserte und steigerte.

Wahrscheinlich wurde mir bei meiner Geburt die Liebe zum Bäckerhandwerk ebenfalls in die Wiege gelegt. Somit erlernte ich selbstverständlich auch diesen Beruf. Traditionen müssen schließlich erhalten bleiben. 1986 durfte ich dann in das Geschäft meiner Mama mit

einsteigen, bis ich 2005 der alleinige Eigentümer war.

In den vielen Jahren wurden unter meiner Obhut zahlreiche Auszubildende ausgebildet. Einige von den frisch gebackenen Gesellen, erzielten sehr gute Erfolge mit Auszeichnungen. Natürlich ist man als Lehrmeister dann besonders stolz auf seine Schützlinge.

Leider ist das Bäckerhandwerk in den letzten Jahren immer mehr in den Hintergrund gerutscht. Es gibt kaum noch Schulabgänger, die sich für dieses Handwerk interessieren. Das fehlende Personal macht einem ebenso zu schaffen. Umso schöner war es für mich, dass Gertraud Bachmeir und Viktoria Steber mich sehr viele Jahre als Angestellte begleitet und mich in vielen Dingen unterstützt haben. Nichts desto trotz, war es ab einem gewissen Zeitpunkt schwierig, den Betrieb Tag für Tag, Woche für Woche am Laufen zu halten. Somit entschied ich mich 2017 die

Öffnungszeiten auf zwei Tage die Woche zu reduzieren. Rückblickend gesehen, eine sehr gute Entscheidung.

Nach 38 Jahren Selbstständigkeit ist es für mich an der Zeit zurückzutreten und meinen wohlverdienten Ruhestand zu genießen.

Ich bedanke mich bei allen treuen Kunden. Der Familie Manhart wünsche ich als zukünftigen Bäcker in Penzing alles Gute.

Ihr Claus Schwark

Mit Freude malern!

Meisterbetrieb Ratzka

Ihr Partner für alle Maler- und Lackierarbeiten!

Fachlich einwandfrei - sauber - termingerecht

Burgstallstraße 20, 86929 Penzing

Maler-Ratzka.de

Mit Freude malern! · Tel. 08191-82 71



AUS DER GESAMTGEMEINDE

Bäckerei Manhart

Wir sind ein modernes, mittelständiges und familiengeführtes Traditionsunternehmen aus Landsberg am Lech. 1913 gründete Karl Manhart die Bäckerei. Nach dem Tod ihres Mannes übernahm Auguste Manhart die Geschicke der Bäckerei und gab diese 1962 an ihre Tochter Gusti Gerum (geb. Manhart) weiter, die eine der ersten Bäckermeisterinnen Bayerns war. 1987 übernahm Seniorchef Michael Gerum als Bäcker- und Konditormeister das Familienunternehmen. Heute backen wir bereits in vierter Generation in unserer familiengeführten Bäckerei alle unsere Backwaren mit viel Liebe nach traditioneller Handwerkskunst.



„Wir“ sind Maximilian und Fabian Gerum, die das elterliche Familienunternehmen von Michael und Sigrid Gerum mit Leidenschaft in vierter Generation weiterführen.

Fabian Gerum schloss nach der Bäckermeisterprüfung (2012) und der Konditormeisterprüfung (2015), 2022 erfolgreich die Weiterbildung zum Brotsommelier ab und ist seither einer von wenigen geprüften Brotsommeliers weltweit. Er bringt sein ausgeprägtes Fachwissen täglich in den Betrieb ein. Neue Backwarenideen werden umgesetzt und Rezepte entwickelt. Der „würzige Onkel“ entstand durch wochenlange Versuche und führte schließlich auch zum Namen des Brotes. Jeder Test wurde Probegegessen und die Tochter von Maximilian wartete schon immer sehnsüchtig auf das „Onkel Fabi Brot“. Die Kreation von Brotsommelier Fabian Gerum, hat es dieses Jahr sogar in Johann Lafers Brotbibel geschafft.

Nach seiner Ausbildung als Konditor und dem Master in Betriebswirtschaftslehre erhielt Max Gerum 2018 als Kursbester den Bäckermeistertitel an der Akademie des Bayerischen Bäckerhandwerks und hält seither ebenfalls seinen Meisterbrief in den Händen. Im Sommer 2018 folgte Max dann Fabian in den elterlichen Betrieb.

Der Landkreis Landsberg ist unsere Heimat und für uns ist es selbstverständlich, dass wir nur natürliche und beste Zutaten, die möglichst regional bezogen werden, verwenden. Unser Vollkornmehl aus regionalem Anbau beispielsweise vermahlen wir in unserer hauseigenen Mühle. Traditionelles

Handwerk sorgt im Zusammenspiel mit langen Teigruhen und klassischen Sauerteigen für den unverwechselbaren „Manhart“-Geschmack.

Die Zutaten sind immer gleich: Mehl, Wasser, Salz und Hefe.

Dennoch schmeckt jede Brotsorte unterschiedlich.

Entscheidend sind neben der Zusammensetzung des Mehls, handwerkliches Können, die Backtemperaturen, die Ruhezeiten sowie Vor- bzw. Sauerteige.

Für unsere Brote verwenden wir verschiedene Sauerteige, die wir in unserer Backstube selbst ansetzen. Jedes unserer Brote ist handgemacht und ein Unikat. Chemische Zusatzstoffe und Aromen kommen bei uns nicht in die Tüte.

Aktuell beschäftigen wir rund 190 Menschen von der Vollzeitstelle bis zum Nebenjob in unserer Backstube im Landsberger Norden und den 15 Filialen in Landsberg und Um-



Brotsommelier Fabian Gerum

gebung. Als regionaler Bäcker mit kurzen Fahrtwegen können wir unsere Bäckereifachgeschäfte mehrmals täglich frisch beliefern.

Unser zukünftiges Bäckereifachgeschäft mit Cafébereich in der Richthofenstrasse 22a in Penzing soll die bisherigen Standorte sinnvoll ergänzen. Neben Sitzplätzen im Innenbereich, werden wir für unsere Kunden auch eine gemütliche Sonnenterrasse mit tollem Bergblick realisieren. Das neue Café soll ein Ort der Begegnung für Jung und Alt werden. Darauf freuen wir uns besonders.

Wir geben unser Bestes um mit den verfügbaren Ressourcen schonend umzugehen.

So liegt es uns am Herzen unnötige Fahrkilometer zu vermeiden. In unseren Fachgeschäften und auch in unserer Backstube werden LED-Leuchtmittel verwendet. Aktuell beschäftigen wir uns mit einem neuen Heiz- und Energiekonzept für unsere Backstube. Neben teilweise neuen Backöfen und Kälteanlagen wollen wir somit erheblich Energie sparen. Das Dach des Neubaus in Penzing wird, ebenso wie das Dach unserer Backstube, mit Photovoltaik ausgestattet werden. Auch in Penzing wird es also „sonnengebäckene“ Brezen geben.



NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Entdecker-Paket „Entdecker-Kiste ‚Strom & Energie‘“

Getreu dem 3maE-Motto „Entdecken, Erforschen, Erleben“ bietet das KITA-Entdecker-Programm auch im Kita-Jahr 2024 wieder kreative Aktionen für unsere Jüngsten. Energiegeladene Angebote wie die 3maE-Entdeckerkisten zu den Themen Strom & Energie, Wasser, Sonne sowie Luft & Wind nähern sich mit Blick auf die frühe MINT-Förderung dem Zukunftsthema Energie auf unterhaltsame, spielerische Weise.

Im Kindergarten Wurzel Purzel wird künftig fleißig geforscht. Im Rahmen des KITA-Entdecker-Programms der LEW-Bildungsinitiative 3maE hat sich der Wurzel Purzel für eine Entdecker-Kiste „Strom & Energie“ beworben – und per Los den Zuschlag erhalten! **Herr Andreas Bayer**, Mitarbeiter der LEW, übergab am **28.2.24** das Entdecker-Paket an die Kitaleitung **Birgit Geier**. Die Kiste enthält zahlreiche spannende Experimente rund um das Thema Strom und Energie. Die Kleinen können zum Beispiel einen Schalter aus Alltagsmaterialien bauen, den „einfachsten Elektromotor der Welt“ konstruieren, ein „Strompuzzle“ lösen oder eine „Energistadt“ planen. Auf diese Weise können sie ihrer natürlichen Neugier folgen und spielerisch die Zusammenhänge des Zukunftsthemas Energie

entdecken. Die Kiste wurde von einem Experten für frühkindliche Bildung im Auftrag von 3maE entwickelt. Umfangreiche pädagogische Hintergrundinformationen und Praxisanleitungen helfen den pädagogischen Fachkräften die Möglichkeiten der Kiste voll auszuschöpfen.

3maE erhielt im Rahmen des UNESCO-Programms „BNE 2030“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Deutschen UNESCO-Kommission die Nationale Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). 3maE bietet Kitas Projekte, Fortbildungen und Materialien zum Thema Energie

sowie zu gesellschaftlichen und ökologischen Fragestellungen.

Die Freude bei den Kindern war groß und auch der Bürgermeister Herr Hammer, der Elternbeirat, vertreten durch Angela Dohmen und Caroline Bartelt Hofer und Herr Bayer von der LEW, sowie die Kindergartenleitung Frau Geier waren begeistert und gespannt bei der Übergabe der Entdecker Kiste. Diese war randvoll gefüllt mit vielen abwechslungsreichen Experimenten rund um das Thema Strom und Elektrik.

Birgit Geier



Elternabend zur Prävention sexualisierter Gewalt:

„Das passiert doch nur woanders!“

In einem Ende Januar abgehaltenen Elternabend stand die Prävention gegen sexualisierte Gewalt im Mittelpunkt.

Auf einem informativen Elternabend wurden Eltern aufgeklärt, dass sexueller Missbrauch viel häufiger stattfindet als man denkt. Besonders erschreckend dabei, dass die meisten Übergriffe im sozialen Umfeld der Kinder passieren!

Der aufschlussreichere Vortrag präsentierte nicht nur überraschende Täterstrategien, sondern auch entscheidende Daten und Fakten zu diesem heiklen Thema.

Ein besonderes Augenmerk lag dabei auch auf praktischen Schutzmaßnahmen, die Eltern dabei unterstützen, um ein sicheres Umfeld für ihre Kinder zu schaffen. Hierbei wurden einfache und umsetzbare Regeln aufgezeigt, wie man Kinder von Anfang an stärken kann.

Unterstützen können hier auch sogenannte „Sag Nein“ Kurse, die ein präventives Angebot für Eltern und Kinder darstellen.

Im Kindergarten Wurzel Purzel wird nach den Osterferien ein entsprechender Kurs angeboten.

Birgit Geier



Erhard Haustechnik

86929 Penzing • T. 08191-989628

www.erhard-haustechnik.de

NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Kultur für Kids

Die Kinder des Kindergartens Wurzel Purzel waren wieder sehr aufgeregt, als sie das Stadttheater in Landsberg betraten, um sich das Stück „Herr Eichhorn und der erste Schnee“ anzuschauen.

In der Geschichte war Herr Eichhorn dieses Jahr fest entschlossen, nicht zu schlafen, bevor die erste Schneeflocke vom Himmel gefallen ist. Schließlich wollte er unbedingt selbst erleben, wie zauberhaft der Winter sein kann. Doch der Winter, dieser Schlawiner, ließ sich Zeit, als wäre er der gemüthlichste Rentner im Ruhestand.



Das Warten auf etwas Unbekanntes war jedoch eine ziemlich zähe Angelegenheit, wie eine alte Kaugummisorte, die keiner mehr mag. Auch Herr Eichhorns Freunde, der stachelige Igel und der schlaue Bär, hatten ihre liebe Not damit, wegen des überdrehten Eichhorns nicht in ihren wohlverdienten Winterschlaf zu fallen. „Ohne Schneeflocke kein Winter. Ohne Winter keine Ruhe“, stellte der mürrische Bär lakonisch fest, während er gelangweilt in seinem Höhlen-Sessel herumrutschte. Und so begaben sich die drei ungleichen Freunde in einer ebenso humor-

vollen wie poetischen Inszenierung auf die abenteuerliche Suche nach der ersten Schneeflocke.

Mit listigen Wortspielereien und amüsanten Verwechslungen zogen sie das Publikum in ihren Bann und brachten selbst den grummeligsten Zuschauer zum Lachen. Und als schließlich die erste Schneeflocke vom Himmel fiel, war die Freude im Theater so groß, als hätte man das Siegel eines verlorenen Schatzes gefunden. Die Kinder verließen das Theater mit einem breiten Grinsen im Gesicht. Denn auch wenn der Schnee manchmal auf sich warten lässt, ist das Warten doch Teil des Abenteuers – genau wie die lustigen und verrückten Geschichten, die wir dabei erleben dürfen.

Keiner ist zu klein, um ein Helfer zu sein! – Erste-Hilfe mit Kindern

Unfälle können immer und überall passieren. Trotz umfangreicher Schutzmaßnahmen, sicherheitsgeprüfter Spielgeräte und den wachsamen Augen von Eltern und Erziehern geschehen jährlich Tausende von Unfällen unter Beteiligung von Kindern im Kindergarten- und Vorschulalter.

Deshalb wurde im Kindergarten Wurzel Purzel das Trau-Dich-Programm für Kinder durchgeführt. Frei nach dem Motto „Keiner ist zu klein,

gen, Nasenbluten sowie die stabile Seitenlage heran. Schritt für Schritt bzw. Geschichte für Geschichte lernen die Kinder diese Aspekte der Ersten Hilfe kennen und üben sie spielerisch ein.

Im Ernstfall wissen die Kinder durch diese „Ausbildung“ was zu tun ist und stehen Notfallsituationen nicht länger hilflos gegenüber. Natürlich ist es aber nicht damit getan, die

Jobs zu erklären, zauberte der Rettungsanwärter ein breites Lächeln auf die Gesichter der Kinder.

Mit einer Prise Humor und einer gehörigen Portion Geduld führte er die kleinen Entdecker durch den Rettungswagen. Neben dem Kennenlernen des Rettungswagens erhielten die Kinder auch demonstriert, wie ein Verletzter im Notfall in den Rettungswagen ein-



um ein Helfer zu sein!“ wird die Aufmerksamkeit der Kinder auf Unfallverhütung und Erste Hilfe gelenkt.

Ziel hierbei ist es, die Kinder für Gefahren und deren Quellen zu sensibilisieren und die Fähigkeit mitzugeben, in Unfall- bzw. Notfallsituationen sicher auftreten und handeln zu können. Geraten Kinder in eine solche Situation, sind sie mit Hilfe des Trau-Dich-Programms gut dafür gerüstet. Sie wissen wie man hilft und können somit aufgrund ihres eigenen Kompetenzerlebens auch besser mit der oft erschreckenden Situation umgehen.

Mit Bildergeschichten führen die Charaktere „Solfi“ und „Rino“ die Kindergarten- und Vorschulkinder an die Themen Wundversorgung, Hilfe holen und Notruf, Beulen und Quetschungen, Verbrennungen und Verbrühun-

Inhalte einmal im Kindergarten kennenzulernen! Zur Wiederholung und Vertiefung erhalten die Kinder ein Malbuch mit den Bildergeschichten.

Tatü, tata! – Zum Trau Dich Programm gehört auch der Besuch eines Rettungswagens!

Die Aufregung war förmlich greifbar, als der Rettungsanwärter Piet mit seiner leuchtend roten Jacke und Hose in den Stuhlkreis kam und dort seine Rettungskoffer auspackte, um den Kindern wichtige medizinische Geräte der Erstversorgung erklärte. Aber der Mann vom Roten Kreuz hatte nicht nur seine Koffer dabei...

Das Highlight war die Erkundung des Rettungswagens! Doch anstatt mit strengem Blick und ernsten Worten die Bedeutung sei-

geladen wird. Ganz schön wackelig war dies, aber zum Glück wird ein Patient, wie in einem Rennwagen angeschnallt und an der Seite gibt es Griffe, wo man sich festhalten kann.

...und was durfte nicht fehlen? Die kleinen „Wurzel Purzels“ hatten ihre Augen weit aufgerissen und einige die Ohren zugehalten, als Piet das Blaulicht und Sirene des Rettungswagens einschaltete.

Die Kinder erhielten an diesem aufregenden Tag einen Einblick wie wichtig die Aufgabe des Rettungsdienstes ist. Alle Kinder wissen nun, „1-1-2, – kommt der Rettungsdienst vorbei!“ – und keiner braucht Angst davor zu haben!

Die Kinder verabschiedeten Rettungsanwärter Piet mit einem fröhlichen Lächeln und hoffen, dass er sie im nächsten Kindergartenjahr wieder besucht.

Birgit Geier

NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Wurzel Purzel Kinder machen sich fit

Was ist die KNAXIADE?

Die KNAXIADE ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kindergärten und Grundschulen mit den Sparkassen und dem Bayerischen Turnverband.

Unter dem Motto „Bewegung macht Spaß“ rief der Turnbezirk Schwaben 1994 zusammen mit den schwäbischen Sparkassen die Kindergarten-KNAXIADE ins Leben.



Seit diesem Jahr ist auch der Landkreis Landsberg dabei und nachdem Bewegung ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit im Wurzel Purzel Kindergarten ist, machen wir mit!

Die KNAXIADE soll

- zu Freude an der Bewegung motivieren
- gesundheitlichen Problemen wie Haltungs- und Herz-Kreislaufschwächen, Übergewicht sowie Koordinationsdefiziten vorbeugen
- dazu beitragen, eine tägliche Bewegungszeit/ Sportstunde für unsere Kinder zu erreichen
- den Kindergartenalltag bereichern und beleben
- Abwechslung in die Bewegungserziehung der Kindergärten bringen
- den Kindergärten zusätzliche Anregungen zur Durchführung einer sinnvollen und abwechslungsreichen Bewegungserziehung geben
- soll die Kinder zu einer gesunden Ernährung erziehen



Die Betreuerinnen und Kinder freuen sich schon auf die Durchführung und haben sich in der Sparkasse Penzing schon mal das nötige Material zur Durchführung abgeholt.

Birgit Geier

Das Nachtgespenst, das Nachtgespenst, das Nachtgespenst geht um!"

Ein zauberhaftes Kasperltheater entführte die Besucher des Kindergarten Wurzel Purzel in eine Welt voller Magie, Lachen und Spaß.

Die Vorstellung begann mit einem begeisterten Applaus, als Kasperl und sein bester Freund Seppl die Bühne betraten, auf der Suche nach dem perfekten Schneemannstecken.

Die Geschichte nahm eine unerwartete Wendung, als die beiden Freunde sich im Wald verlieben und auf einer geheimnisvollen Burg übernachten mussten. Dort trafen sie auf das liebenswerte, wenn auch etwas tollpatschige, kleine Gespenst, das noch nicht so recht wusste, wie man richtig spukt. Die Kinder lachten sehr, als das Gespenst versehentlich



die Besucher anspuckte und sogar den Räuber vertrieb.

Verfolgungsjagden, witzige Spu(c)keinlagen und eine gehörige Portion Humor prägten die Handlung, während Kasperl und Seppl dem kleinen Gespenst beibrachten, wie man das ideale Gespensterspektakel veranstaltet.

Am Ende strahlten nicht nur die Kinder, sondern auch das kleine Gespenst vor Stolz über seine neu erworbenen Spukfähigkeiten.

Nach der Verstellung genossen die Besucher Kaffee und Kuchen, während sie sich über die lustigen Abenteuer des kleinen Gespensts austauschten.

Mit Vorfreude wurde verkündet, dass der Kasperl beim nächsten Mal mit einem Mikrofon erscheinen wird, um der unerwartet großen Zuschauermenge gerecht zu werden. Und natürlich wird sein treuer Freund Seppl ihn wieder begleiten.

*Tri, tra, trallerla –
bald ist der Kasperl wieder da!*

**FÜREINANDER
DA SEIN.**

**JETZT UND IN
ZUKUNFT.**

Johann Morenweiser

Generalvertretung der Allianz
Otto-Lilienthal-Str. 4

86929 Penzing

johann.morenweiser@allianz.de

www.allianz-morenweiser.de

Telefon 0 81 91.98 51 90

Fax 0 81 91.9 85 19 10

Sie haben Ihr Leben im Griff und möchten, dass das so bleibt. Jeder 2. wird pflegebedürftig. Im Fall der Fälle sind Sie mit den starken Allianz Pflegeleistungen und umfangreichen Assistance-Services für sich und Ihre Angehörigen auf der sicheren Seite. Damit Pflegezeit auch Lebenszeit bleibt.

Allianz

PENZINGER SENIOREN

Seniorenachmittag am 7. Februar 2024

Zum zweiten Seniorenachmittag unter der Leitung von Jutta Grell und Edith Becker erschienen etwa dreißig gutgelaunte Gäste. Nach Kaffee und Kuchen gab es passend zum



Mittwoch vor dem lumpigen Donnerstag Musik zum Schunkeln und zum Mitsingen. Kurt Frank kam mit seinem Akkordeon und sorgte für gute Stimmung.

Leider hatte er nur wenig Zeit und so müssen die eifrigen Sänger hoffen, dass beim nächsten Treffen der Penzinger Senioren ein bisschen mehr gesungen wird. Die Liederbücher liegen bereit. Für den nächsten Seniorenachmittag haben zwei Musikerinnen zugesagt, die uns mit der Gitarre beim Singen unterstützen werden.

Am Donnerstag, den 11. April 2024 um 14 Uhr findet im Pfarrsaal an der Magnus-Hackl-Straße 6 in Penzing der nächste Seniorenachmittag statt.

Auch diesmal bitten wir um telefonische Anmeldung, damit wir besser planen können, am besten bei Familie Steinmann Telefon: 08193-950007 oder im Seniorenbüro Telefon: 08191-9850823.



Natürlich sind auch diesmal die Senioren aller Penzinger Ortsteile eingeladen. Wer vergessen hat, sich anzumelden, ist trotzdem herzlich willkommen. So hoffen wir alle auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit zufriedenen Gästen.
Antoinette Steinmann



Neues aus dem Seniorenbüro

Seit langer Zeit gibt es für jeden Ortsteil einen Ansprechpartner, wenn Sie nicht warten möchten, bis jemand im Seniorenbüro Ihr Anliegen weitergeben kann.

Da Josef Hartl und Helmut Thalmayr aus gesundheitlichen Gründen ausscheiden, können sich Hilfesuchende in Oberbergen in Zukunft an Brigitte Raitl wenden und die Penzinger an Ute Funk. Karl Heinz Schindler

ist weiterhin der Ansprechpartner für Epenhausen, Johannes Bachmeir für Untermühlhausen und Antoinette Steinmann für Ramsach. Außerdem haben sich zwei Helfer gemeldet, die im Notfall kurzfristig einen Fahrdienst übernehmen können, soweit es ihre berufliche Tätigkeit zulässt.

A. Steinmann

ZU KAUFEN!

NEUBAU

ROHBAUBESICHTIGUNG MIT MUSTERWOHNUNG!

SONNTAG, 07.04.2024 14.00 - 16.00 UHR

WEILHEIMER STRASSE 26 86932 PÜRGEN / LANDSBERG





BETREUTES WOHNEN

08232 - 95 97 80
WWW.LAYER-GRUPPE.DE



PENZINGER SENIOREN

Die Penzinger Senioren wandern und forschen: Wie war das mit den Ziegeleien

In meinen Unterlagen berichtet mein Großvater:

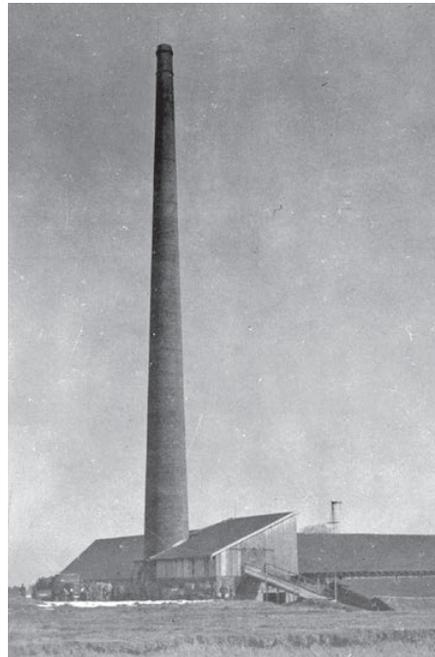
„Für den Stadelbau stellte am 30. April 1892 der Joseph Rietzler, Ziegeleibesitzer, Rechnung über 29.100 Ziegelsteine. Diese wurden in 38 Fuhren in Landsberg abgeholt. Der Preis: 900,10 Mark.

Weiters stellte der Ziegeleibesitzer S. Schorner, Epfenhausen, Rechnung über 28.550 Ziegelsteine, 23 Fuhren, 848,95 Mark.“

Das war der Ausgangspunkt, um den Landsberger Mitwanderern die Aufgabe zu stellen, uns mehr über die Landsberger Ziegelei zu erzählen und zu zeigen. Wir parkten in der Bayer Vorstadt und Lino, mit Unterstützung von Gerd, zeigten uns die ehemaligen Lehmgruben und den Standort der alten Ziegelei, jetzt Baustoffhandel Rieth und Getränkemarkt Bauer. Weiter ging es zum Quartierspark, in diesem Bereich befindet sich eine der ältesten Lehmgruben von Landsberg. Nach einer weiteren kleinen Runde an der Stadtmauer entlang, belohnten wir uns mit einem Mittagessen.

Diese Infos ließen mir keine Ruhe und in der Zwischenzeit verbrachte ich einige Stunden in der Stadtbibliothek Landsberg, um weitere Details, rund um Ziegel und Dachplatten zu erfahren. Aber im Bereich Penzing gab es ja noch weitere Ziegeleien. Zum einen der Zie-

gelstadel, zwischen Landsberg und Epfenhausen gelegen, die Großziegelei mit 40 Arbeitern auf dem Höschelhof (Standort im Flieger-



Die Ziegelei vom Höschelhof. Beim Bau des Fliegerhorstes wurde die Ziegelei aufgelöst, der Schornstein gesprengt und das Gehöft für die „Landwirtschaft im Fliegerhorst“ genutzt. (Foto Archiv Schneider)



Bild 2: Blick vom Kloster der Dominikanerinnen Richtung Osten, 1963. Bei genauerem Hinsehen kann man den Abraum erkennen, um an den darunterliegenden Lehm zu kommen. Diese Grube ist immer noch auf dem Weg von Penzing kommend, rechts nach do-it, zu erkennen. Links auf dem Bild die ehemalige Ziegelei. (Foto Anna Sax)

horst), der Ziegelstadel beim Pullachhof und der Ramsacher Ziegelstadel. Wenn meine Recherchen Erfolg haben, wird es wohl einen größeren Bericht im Gemeindeblatt geben. Vor allem vom Ziegelstadel, seinen Bauernhöfen und der Ziegelei, ist noch recht wenig bekannt.

Text: Franz Schneider

CINEPLEX
PENZING

ROYAL OPERA HOUSE

THE ROYAL BALLET
SCHWANENSEE

Inklusive Sekt-empfang

24. April, 20:15 Uhr

WWW.CINEPLEX.DE/PENZING

MICHAEL CAINE
GLENDA JACKSON

IN VOLLER BLÜTE

Inspiriert von einer wahren Liebesgeschichte

10. April, 15:00 Uhr

CINEPLEX
PENZING

FILMCAFÉ
Jeden zweiten Mittwoch im Monat laden wir zum Filmcafé. Hier zeigen wir einen ganz besonderen Film nach Ihrem Geschmack.



✓ Kaffee & Kuchen nur je 1,50 € ✓ Beginn ab 14 Uhr

* Kinokasse 5,50 €, evtl. zzgl. Sitzplatzzuschläge

EPFENHAUSEN

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen der FFW Epfenhausen

Epfenhausen Mitte Februar fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Epfenhausen statt. Diese beinhaltete dieses Jahr auch die Neuwahl des zweiten Kommandanten sowie der Vorstandschaft des Feuerwehrvereins.

Zunächst begrüßte der erste Kommandant Michael Köbler alle Anwesenden Kameraden und Kameradinnen, ein besonders Gruß-

Ergebnisse des vergangenen Jahres berichtet wurde. Aktuell zählt die Freiwillige Feuerwehr Epfenhausen 26 aktive Mitglieder von denen 4 weiblich und 22 männlich sind.

Es folgten die Grußworte des 1. Bürgermeisters Peter Hammer und des Kreisbrandmeisters Florian Mayr. Nach einer kurzen Stärkung folgte der Bericht des ersten Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Armin Za-

vorgezogen werden. 23 zur Wahl berechnigte durften an der Wahl teilnehmen. Als einziger Vorschlag wurde Tim Köbler genannt, welcher mit 22 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zum neuen 2. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Epfenhausen gewählt wurde. Armin Zacherl wurde für seinen langjährigen Einsatz gedankt. Nun standen die Neuwahlen der Vorstandschaft des Vereins auf



Von links nach rechts: Florian Mayr, Peter Hammer, Tim Köbler, Michael Köbler



Von links nach rechts: Michael Köbler, Roman Rösemann, Lea Köbler, Korbinian Bacher, Christoph Albert, Stefan Zacherl, Gerd Köbler, Florian Thoma, Johannes Bauer, 1.Bgm. Peter Hammer

wort ging an den 1. Bürgermeister Peter Hammer, Kreisbrandmeister Florian Mayr sowie die anwesenden Gemeinderäte Bernd Schmidt und Ingo Albert sowie unsere Gastwirtin Susanne Thoma. Daraufhin folgte der Jahresbericht des 1. Kommandanten, in dem über die

cherl. Darauf folgte der Bericht des Kassiers Stefan Zacherl und des Kassenprüfers Florian Thoma. Als siebter Punkt stand die Neuwahl des 2. Kommandanten an der Tagesordnung, diese musste aufgrund des Rücktritts des bisherigen 2. Kommandanten Armin Zacherl

der Agenda, 30 Mitglieder waren wahlberechtigt. Armin Zacherl stand für den Posten des 1. Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung, für ihn übernahm der bisherige 2. Vorsitzenden Gerd Köbler das Amt. Folglich musste auch die Stelle des zweiten Vorsitzenden neu besetzt werden, hierfür wurde Korbinian Bacher zur Wahl vorgeschlagen und auch gewählt. Stefan Zacherl blieb als Kassier weiterhin dem Verein treu. Auch die bisherige Schriftführerin Sabrina Zacherl hat ihren Posten zur Verfügung gestellt, für sie übernahm Lea Köbler das Amt der Schriftführerin. Bei den Beisitzern verabschiedete sich Ingo Albert aus der Vorstandschaft, Christoph Albert übernahm diesen Posten. Des Weiteren blieb Roman Rösemann ebenfalls als Beisitzer im Amt. Auch die Kassenprüfer Johannes Bauer und Florian Thoma blieben dem Verein in ihren Funktionen erhalten.

Allen ehemaligen Mitgliedern der bisherigen Vorstandschaft wurde der Dank für ihr Engagement im Verein ausgesprochen. Der Abend ging nach den erfolgreichen Wahlen in geselliger Runde noch bis in die späten Abendstunden.

Bilder: Bernd Schmidt
Bericht: Lea Köbler



Tobias Keller

Meisterbetrieb

KFZ-Technik

Schwiftinger Straße 2 · 86929 Penzing
kfz-technik.tobiaskeller@t-online.de
kfz-technik-tobiaskeller.de
 Telefon: 0 81 91 - 89 16

OBERBERGEN

Vortrag am 07.03.2024 im Bruder-Konrad-Haus.

Zum Vortrag „Gesund und fit durch ein starkes Immunsystem“ konnte die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Brigitte Raitl zu diesem Referat eine Vielzahl an interessierten Gästen begrüßen. Nach langer Corona Pause war es wieder möglich, die vielen von uns bekannte Apothekerin, Heilpraktikerin und Buchautorin Marianne Porsche-Rohrer für diesen Vortrag

men als Stärkung. Phytotherapie in Form von Heilpflanzengabe als Tees, Frischpflanzensäfte und Bäder. Ein besonderer Punkt war und ist die Ernährung. Für ein starkes Immunsystem ist eine gesunde und ausgewogene Ernährung besonders wichtig. Ganz egal zu welcher Jahreszeit. Vor allem Lebensmittel mit viel Vitamin C und E können die nötigen Nähr-

derung aber auch keine Unterforderung. Und als letzten wertvollen Ansatz; die Ordnungstherapie. Sie ist der unser Leben einteilende und rhythmisierende Faktor. Die Fähigkeit, Wesentliches von Unwesentlichem zu trennen, verbessert die Lebensqualität. Entspannungsübungen, künstlerische Bestätigung, Musik, Gebet – es gibt viele Möglichkeiten zu



Referentin Marianne Porsche-Rohrer



Vortrag am 7. März 2024

zu gewinnen. Das Bruder-Konrad-Haus war erfreulicherweise hierzu gut besucht. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es dann auch gleich ans Thema, in dem mit einem Flyer auf die wichtigsten fünf Säulen für ein starkes Immunsystem von Frau Porsche-Rohrer eingegangen wurde. In Anlehnung an Pfarrer Kneipp führte sie die Hydrotherapie an. Bekannt als Waschungen, Güsse-Wickel-Bäder-Packungen, auch Sauna und Schwim-

stoffe hierfür liefern. Normalerweise reicht eine abgestimmte Ernährung aus, um sich mit allen Nährstoffen in ausreichender Menge zu versorgen. Entlastung durch Fasten-, Obst-, Reis- oder fleischlose Tage, 5x täglich Obst und Gemüse; so die Referentin. Nahrungsergänzungsmittel sind nur in bestimmten Fällen und nach ärztlicher Rücksprache ratsam. Ruhe, Stressabbau und Bewegung war ein weiterer, wesentlicher Punkt. Keine Überfor-

sich selbst zu finden und zur Ruhe zu kommen. Soziale Kontakte und Hobbys sollten so lange wie möglich, gepflegt werden. Dies alles stärkt entscheidend, unser Immunsystem. Mit einem Gedicht aus ihrem neuen Gedichtband, fand der überaus interessante Vortrag seinen Abschluss.

Text: Brigitte Raitl
Fotos: Joh. Heilrath

Salaam al Massih

Mit dieser Begrüßung auf Arabisch wurde im Bruder-Konrad-Haus am 01.03.2024 der diesjährige Weltgebetstag der Frauen eröffnet. Seit vielen Jahre ergeht die Einladung für den WGT reihum und diesmal gestalteten die Frauen aus Oberbergen, mitbegleitend aus Ramsach, Penzing, Schwifting und Untermühlhausen, diesen Abend. Im Mittelpunkt des WGT standen die Berichte von drei palästi-



nischen Frauen, Eleonore, Lina und Sarah, die von den Beschwerden eines Lebens unter Terror und Kriegsgeschehen erzählen und davon wie ihr christlicher Glaube sie in Liebe und zum Frieden, aufruft. Verstärkt wurden die Berichte besonders in der geänderten Liturgie der neu formulierten Fürbitten um

Gerechtigkeit für die Menschen in Palästina und um Frieden mit Israel und weltweit. Dies wurde von den Frauen in der Gottesdienstordnung im Bruder-Konrad-Haus, angesichts des Krieges und der tagtäglichen Nachrichten von Hunger und Tod im Gazastreifen, eindringlich im Gebet vorgetragen. Mit Gebeten, schönen Liedern, musikalisch mitgestaltet durch den D`Chor und einer Kurzvorstellung des Landes wurde der Gottesdienst abgeschlossen. Die Worte aus dem Epheserbrief „Ertrag einander in Liebe“ sagen, das der Friede bei jedem Einzelnen beginnt. Die Köstlichkeiten des Landes mit einer Vielzahl an Rezepten, haben allen sehr zugesagt.

Text: Brigitte Raitl



PENZING



Frauenbund Penzing

Der Frauenbund lud zur Jahreshauptversammlung ein und 73 Frauen, 1. Bürgermeister Peter Hammer mit Frau und Pfarrer Martin Rudolph kamen.

Folgende Frauen wurden geehrt für:

40 Jahre Mitgliedschaft:

Bihler Ingrid, Geiger Ella, Schwifting, Häusler Resi, Kloos Helga und Metsch Marianne.

25 Jahre Mitgliedschaft:

Dausacker Marion, Degen Herta, Paulus Margot und Rupp Ingrid.

Auch für dieses Jahr haben wir wieder ein informatives Programm erarbeitet. Der Jahresausflug am Mittwoch, den 4. September führt uns nach Wasserburg am Inn. Im Sommer eine Floßfahrt am Schongauer Lechsee. Ende August einen Weidenflechtkurs, Feierabendradeln, Maiandacht, Rorate und Vorträge runden unsere Aktionen ab. Genauere Informationen erhalten sie rechtzeitig an unseren Aushang Info-Stellen. Teilnahme ist auch für Nichtmitglieder möglich. Ebenso freuen wir uns über „männliche Begleitung“.

Der Kinobesuch ist am Mittwoch, den 10.04. 2024 um 14.00 Uhr. Film noch unbekannt. Die Vorstellung kostet 5 €, die Tasse Kaffee 1,50. Kuchen gibt's gratis vom Frauenbund. Bitte um Anmeldung bei Erna Bart, Tel. 8520 oder Karina Schneider, Tel. 8668.

Mit unserem erzielten, finanziellen Überschuss wollen wir mit 500 € den Hospiz- und Palliativverein Landsberg am Lech e. V. unterstützen.



stützen, ebenso mit 500 € die Kirchenverwaltung St. Martin, Penzing, zur Erneuerung der Glockenmotoren.

Die Scheckübergabe erfolgte am 8. März 2024 mit Erich Püttner vom Palliativverein Landsberg am Lech und von der Kirchenverwaltung Pfarrer Martin Rudolph und Bernhard Bachmeir.

Möge das Osterfest euch mit Hoffnung, Freude und Friede erfüllen.

Wir senden euch ganz liebevolle Grüße und freuen und auf ein baldiges Wiedersehen. Eure Vorstandschaft vom Frauenbund Penzing

Text und Bilder: ksch



++ Termine ab April 2024 ++

dienstags	10:00 Uhr	wöchentliche Wanderung der Senioren, Parkplatz der VR-Bank Penzing
09.04.24	19:00 Uhr	Gemeinderatssitzung
18.04.24		Verbandsversammlung Area 61
27.04.24	13:30 Uhr	Pflanzentausch und kleiner Gartenflohmarkt des Gartenbauvereins Untermühlhausen-Epfenhausen, Pfarrstadl Untermühlhausen
09.05.24		Vatertagsfest vom Musikverein Penzing e.V., Fuchsengrube Reisch
11.05.24		Muttertagsserenade vom Musikverein Penzing e.V., Pfarrstadl Untermühlhausen
14.05.24		Gemeinderatssitzung
09.06.-29.06.2024		Stadtradln
11.06.24		Gemeinderatssitzung
12.06.24	16:00 Uhr	Feierabend Radrunde, Treffpunkt: Rathaus
19.06.24	16:00 Uhr	Feierabend Radrunde, Treffpunkt: Rathaus
20.06.24		Verbandsversammlung Area 61
29. + 30.06.2024		100 Jahrfeier Männerchor Frisch Auf, Untermühlhausen Pfarrstadl
07.07.24		Instrumentenkarussell Musikverein Penzing e.V., Musikerheim in Penzing
20.07.24	19:00 Uhr	Jubiläumsfeier 60 Jahre CSU Penzing mit Sommerfest und dem Musikverein Penzing
15.08. - 17.08.24		Dorfmeisterschaft der Stockschützen FC Penzing e.V.
14.09.24	11:00 - 13:00 Uhr	Kinderkleidermarkt Penzing e.V., Grundschule Penzing
07.12.24		Jahreskonzert vom Musikverein Penzing e.V., Penzing
22.12.24		Benefizkonzert vom Musikverein Penzing e.V., Landsberg

>> alle Termine finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage!

PENZING

Kunterbunte Faschingswoche im Kinderhaus St. Martin

In der Woche vom 05.02. – 09.02.2024 fand in unserem Kinderhaus eine tolle Faschingswoche statt. Jede Gruppe hatte sich jeweils für ein gemeinsames Thema entschieden und daraufhin die pädagogischen Angebote und die Raumdekoration abgestimmt. Unsere drei Gruppen haben sich für folgende Mottos gemeinsam entschieden, die uns über mehrere Wochen in unserem Alltag begleitet haben: Savanne, Zoo und Zirkus. In der Faschingswoche hatten die Kinder die Möglichkeit, sich täglich zu verkleiden und sich schminken zu lassen. Am Dienstag gab es unsere große Faschingsfeier mit einem großen kreativen Büfett und einer kleinen Party in der Turnhalle.

Ein großes Dankeschön an unsere Eltern, die kunterbunte Kleinigkeiten zum Büfett in den einzelnen Gruppen beigesteuert haben. In einem unserer Räume gab es eine Fotobox, die die Kinder täglich nutzten, um witzige Bilder von sich und ihren Freunden zu machen. Zusätzlich hat eine Mutter des Kinderhauses Luftballontiere für unsere Jüngsten für ihren Zoo in der Gruppe hergestellt. Am Ende der Woche gab es noch ein Highlight: Einen gemeinsamen Kinotag mit selbstgemachten Popcorn. Solche Feste mit den Kindern zu feiern, ist immer ein schönes Abenteuer und wir freuen uns schon auf die Nächsten in unseren Kinderhaus. Text: Julia Schmude



Tag der offenen Tür

Für alle bald Krippen- und Kindergartenkinder und deren Eltern fand am 23.02.2024 unser Tag der offenen Tür statt. Um einen ersten Eindruck von unseren vier Wänden zu erhalten, standen alle Räumlichkeiten, so wie Sonnenblumen-, Sternchen- und Regenbogengruppe, als auch die beliebte Turnhalle zum Reinschnuppern zur Verfügung.

Wir waren hell auf begeistert, dass so viele interessierte Gäste zu uns kamen und der ein oder andere auch in dem Bällebad zum Baden ging. Trotz den kalten Temperaturen wurde auch der Garten ausgiebig bespielt und begutachtet. Unsere pädagogischen Fachkräfte waren in den jeweiligen Gruppenräumen vertreten und hatten für alle

Fragen ein offenes Ohr. Auch der vertretene Elternbeirat kam mit den Eltern gut ins Gespräch und konnte allen Kindern mit einem Luftballon eine Freude machen.

Wir danken allen Besuchern und freuen uns jetzt schon auf jedes neue Gesicht, dass wir bei uns willkommen heißen dürfen.

Isabella Jung, Elternbeirat

Wir sagen „Danke“

Wir möchten uns noch einmal recht herzlich bei Matthias Peischer bedanken, der alle Hebel in Bewegung gesetzt hat, um bei uns letztes Jahr im Kinderhaus den Nikolaus zu spielen. Des Weiteren möchten wir ein großes Dankeschön aussprechen an den Kleidermarkt Penzing, der für uns eine große Spende im

Wert von 500 € überreicht hat. Von dieser Spende haben wir Material für unsere Turnhalle, die einzelnen Gruppen und für den Außenbereich gekauft.

Ein großes Dankeschön auch an Herrn Honold, der mit unseren Vorschulkindern Tomatenpflanzen, Ringelblumen, Karotten und

Radieschen gesät hat, welche dann in unser Hochbeet gesetzt werden. Es ist für die Kinder immer eine besondere Aktion im Rahmen unserer Naturpädagogik. Das Material, welches wir für die Einpflanzung benötigten, haben wir von Familie Thuy gespendet bekommen. Vielen lieben Dank. Text: Julia Schmude

Eine ausgewogene und nährstoffreiche Ernährung ist wichtig für ein gesundes Großwerden

Das Essen bei uns in der KiTa. St. Josef stellt sich vor

Es ist uns ein großes Anliegen, das Essen als ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit zu sehen.

Die Kinder kommen morgens in den Kindergarten oder die Krippe. Sie sind zur Brotzeit und größtenteils auch zum Mittagessen bei uns in der Kindertagesstätte. Nachdem wir wissen, dass eine ausgewogene Ernährung ein wichtiger Bestandteil eines gesunden Lebensstils ist, ist es umso wichtiger, auch in der Kindertagesstätte bei den Mahlzeiten auf eine ausgewogene und nährstoffreiche Ernährung zu achten.

Wir bieten im Kindergarten den Kindern täglich zu ihrer mitgebrachten Brotzeit Obst und Gemüse an. So wird über das EU-Schulpro-

ogramm Obst, Gemüse, Milch und Milchprodukte (Landes- und EU- Mitteln) finanziert. Ziel ist es, dass Kinder diese Lebensmittel wertschätzen und ein gesundheitsförderliches Ernährungsverhalten entwickeln. Das Obst, Gemüse, Milch und Joghurt werden direkt aus der Nähe geliefert. Die Landhelden in Untermühlhausen bringen uns jede Woche ein Angebot an frischem, saisonalen und regionalen Obst und Gemüse in Bioqualität.

Zusätzlich zur Lieferung werden wir von den Eltern im wöchentlichen Wechsel unterstützt. Jede Familie bringt einen Obst- und Gemüsekorb mit.

Dafür möchten wir uns an dieser Stelle nochmal bedanken, dass unsere Eltern das Ganze

zusätzlich unterstützen und es immer reibungslos funktioniert.

Einmal in der Woche bieten wir den Kindern ein Biomüsli mit Milch und Joghurt an.

Den Krippenkindern wird täglich das Frühstück frisch vom Personal zubereitet. Auch hier unterstützen die Krippeneltern das Angebot durch einen Obst- und Gemüsekorb. Danke an alle Eltern!

Zum Trinken gibt es Wasser, ungesüßte Kräuter- und Früchtetees. Im Herbst bieten wir gelegentlich stark verdünnten, selbstgepressten Apfelsaft an.

Für das Mittagessensangebot werden wir von Biobambini in Utting beliefert. Hier achtet der Caterer bewusst darauf, nicht mit zu

PENZING

viel Fleisch zu kochen. Es gibt nur einmal in der Woche Fleisch. Bei der Zubereitung der Gerichte werden immer saisonales Obst und Gemüse verarbeitet. Durch die verschiedenen Angebote beobachten wir immer wieder, dass Kinder in der Gemeinschaft das ein oder andere doch probieren, was sie zu Hause nicht essen würden. Und manchmal bleibt es dabei, dass die Kinder bestimmte Lebensmittel nicht essen. Was auch in Ordnung ist. Wichtig ist, dass es ihnen weiterhin angeboten wird. Als Nachspeise gibt es leckere Smoothies, Obst, und ganz selten Kuchen. Das Süße soll den Kindern nicht verwehrt werden, sie sollen einen gesunden Umgang damit erlernen. Auch Rohkost wird oft zusätzlich zum Essen geliefert. Durch das gemeinsame Essen fördern wir auch die Gemeinschaft.

Das Thema, gesunde, ausgewogene Ernährung, sowie Nachhaltigkeit liegt uns sehr am Herzen. Wir beschäftigen uns in nächster Zeit mit dem Thema gesunde Ernährung. Das mit allen Sinnen! Dazu gehört auch ein gesunder Lebensstil. Mit viel Bewegung, frischer Luft und einem ausgewogenen Essen starten wir in ein positives Lebensgefühl. Die Kinder sol-



len ein Bewusstsein entwickeln, dass wir keine Lebensmittel unnötig wegwerfen, die regionalen Anbieter unterstützen und klimafreundlich handeln. Dazu überlegen wir auch, was wir von welchem Tier bekommen. Wir werden uns damit auseinandersetzen, was in unserer Umgebung wächst. Hier wird uns Biohof Mayr auch einiges dazu verraten und zeigen. Wir werden bei diesen Projekten auch vieles selbst mit den Kindern backen, kochen und zubereiten.

Das Wohl und die Zukunft unserer Kinder liegen uns sehr am Herzen. Von klein auf kann man die Kinder für eine ausgewogene Ernährung begeistern. Mit vielen Ideen, die die Kinder ansprechen möchten, wollen wir die Kinder begeistern und sie motivieren gerne Obst und Gemüse zu essen.

Es fand auch zwei Mal eine Frühstücksaktion statt. Hier bereitete das Personal mit Unterstützung der Eltern ein Frühstücksbuffet zu. Die Kinder befüllten ihre leere Brotzeitbox in der Bringzeit. Das Frühstück wurde kindgerecht zubereitet. Das Obst wurde als Regenbogen, das Gemüse als eine Schlangengurke, Brote mit Gemüsegesichtern zubereitet. Zusätzlich gab es Müsli und Pizza Muffins. Mit Freude befüllten sich die Kinder ihre Brotzeitbox. Der Dank geht an das gesamte Personal für das überaus große Engagement. Ein weiterer Dank geht an die Eltern für die großartige und tatkräftige Unterstützung beim Backen und für all die Lebensmittelspenden. Vor allem, dass sie sich mit den Kindern auf diese Aktion eingelassen haben.

Text: Diana Calabró

Fotos: Diana Calabró, Nicol Heinen

 **Elektrotechnik
Botzenhard**



Elektrotechnik Botzenhard

Ihr Elektrofachbetrieb aus Penzing
bei Landsberg am Lech.

Unsere Leistungen sind:

- ✓ Beratung & Planung
- ✓ Elektroinstallationen
- ✓ SmartHome-Lösungen
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Satellitenanlagen
- ✓ Gebäudesystemtechnik
- ✓ E-Check
- ✓ Service

**INNUNGS
BETRIEB**

 **Elektrotechnik Botzenhard**
Hoher Rain 4
86929 Penzing



 08193 / 2339813
 info@elektrotechnik-botzenhard.de
 www.elektrotechnik-botzenhard.de

PENZING

Eins, zwei, drei, Zauberei!

Am Mittwoch, den 07.02.2024, fand in der Kindertagesstätte St. Josef die Faschingsfeier statt. Nach einer stärkenden Brotzeit gingen alle Kinder der Schmetterlings- und Mäusegruppe in die Turnhalle. Dort wurden wir schon erwartet. Der Zauberer war da! Die Kinder freuten sich schon lange darauf und waren sehr aufgeregt. Zusammen ging es nun auf eine Reise durch das Zauberland. Wir lernten erst einmal kennen, was man alles für das Zaubern benötigt, neben einem Zauberhut und einen Zauberstab, braucht es natürlich noch einen Zauberspruch. Eins, zwei, drei, Zauberei!

Eine Wasserkanne, aus der unendlich viel Wasser kam, verblüffte sowohl die Kinder, als auch die Erwachsenen. Hasen rannten hin und her und veränderten ihre Farbe und Karten wurden auf eine seltsame Weise mehr. Die Kinder durften außerdem selbst zu Zauberern werden und beispielsweise eine Tasche und einen Hut aus Transparentpapier zaubern.

Vielen Dank an den Zauberer Herrn Hartl für die unterhaltsame und verzauberte Zeit!

Text: Diana Calabro

Foto: Diana Calabro, Nicol Heinen



Mehr als 8000 Stunden ehrenamtliches Engagement – Jahreshauptversammlung der Wasserwacht Penzing

Am Freitag, den 01.03.2024 fand in der Aula der Grundschule Penzing die turnusmäßige Jahreshauptversammlung der Wasserwacht Penzing statt. Neben den Berichten aus der Vorstandschaft wurden langjährige Mitglieder geehrt und einige filmische Impressionen aus dem vergangenen Jahr präsentiert.

Nach der Begrüßung der zahlreich anwesenden Mitglieder und Gäste beleuchtete 1. Vorstand Dr. Markus Rojahn zunächst die allgemeinen Entwicklungen im vergangenen Jahr. So konnte die Zahl der Mitglieder auf nun über 330 nochmals erhöht werden. Auch bei Wach-, Einsatz- und Ausbildungsstunden gab es eine steigende Tendenz. Als weiterhin hervorragend wurde die Zusammenarbeit mit Bürgermeister und Gemeinde gewürdigt. „Der realisierte Internet-Anschluss, die erhöhte Jugendförderung sowie die Zusage,

einen Stellplatz für das geplante Mehrzweckfahrzeug zu unterstützen, sind alles andere als selbstverständlich“, so Rojahn. „Zusätzlich bedanken müssen wir uns auch bei den Kreisbädern für die Unterstützung unserer Schwimm- und Rettungsschwimmbildung, genauso bei der Kreiswasserwacht für die Kooperation in der Aus- und Fortbildung“, führte er fort.

Die technische Leitung um Erik Stefan konnte dann von knapp 2000 geleisteten Stunden im Erwachsenenbereich, rund 75 bestandenen Schwimm- und Rettungsschwimmbildungen, sowie frisch ausgebildeten Ersthelfern, Fachsanitatern und einem neuen Wachleiter berichten. „Mittlerweile haben wir in Kooperation mit anderen Ortsgruppen auch eine Anwärterin zur Bergungs- und Rettungstauerin in unseren Reihen und stoßen in eine für Penzing neue Dimension der Ausbildung vor“, freute sich Stefan.

Übertroffen wurden die Zahlen der Erwachsenen im Anschluss noch durch die Jugendarbeit. Laut Jugendleiterin Nadja Dopfer kamen im Jahr 2023 regelmäßig 80 aktive Kinder und Jugendliche zum Training. Angeleitet von 14 Betreuern und Helfern wurden über 6000 Stunden unter anderem in Erste Hilfe, Wasserrettung und Schwimmtraining absolviert. Mit Videos über eine Erste-Hilfe-Übung der Jugendgruppe und Eindrücken aus dem Schwimmtraining konnten die Zahlen weiter untermalt werden. „Die Qualifikation mit allen drei Altersstufen für die bayerischen Meisterschaften und das erfolgreiche Abschneiden dort zeigen dann auch, dass hier hervorragende Helfer von morgen ausgebildet werden“, so Dopfer.

Im Anschluss an Grußworte von Bürgermeister Peter Hammer und Freddy Riedel als Vertreter der Kreiswasserwacht konnten dann langjährige Mitglieder ihre verdiente Ehrung in Empfang nehmen.

Wasserwacht Penzing



Die Geehrten mit 1. Vorstand Dr. Markus Rojahn (links) und Jugendleiterin Nadja Dopfer (hinten rechts): Moritz Töpfer, Hannah Krieger, Marie-Theres Widemann (5 Jahre Jugend), Julian Böck (10 Jahre Jugend), Gabriele Haßenpflug (15 Jahre Mitgliedschaft), Julia Bachmeier, Heiner Fahrmeier (5 Jahre aktive Mitgliedschaft), Monika Bachmeier, Christian Frohnwieser (20 Jahre aktive Mitgliedschaft), Michael Friesenegger (25 Jahre aktive Mitgliedschaft), Erwin Friesenegger (45 Jahre aktive Mitgliedschaft), Wolfgang Nitsche (50 Jahre aktive Mitgliedschaft)

PENZING

Rettungsschwimmen: voller Erfolg für die Wasserwacht-Jugend aus Penzing

Saisonaufakt bei den Wettbewerben der Wasserwacht: die Kreis- und Regionalmeisterschaften Rettungsschwimmen der Jugend. Diese fanden in Form eines eintägigen Vergleichs von insgesamt 23 Teams aus den Kreisen Weilheim, Fürstenfeldbruck, Dachau und Landsberg am Lech im Hallenbad im Augustinum Dießen und der dortigen Carl-Orff-Schule statt. In sechs Staffeldisziplinen mussten am Vormittag verschiedene Schwimmarten und Rettungstechniken in Teamarbeit im Kampf gegen die Uhr richtig angewendet werden. Am Nachmittag wurden im Rahmen eines Land-Parcours Erste-Hilfe Fertigkeiten, Fakten zu Themen aus dem Naturschutz, sowie theoretisches und praktisches Wasserwacht-Wissen geprüft. So musste der Rettungsschwimmer-Nachwuchs etwa zeigen, wie bei offenen Knochenbrüchen, einer schweren Verbrennung oder bewusstlosen Personen vorgegangen wird. Unter den strengen Blicken der Prüfer waren zusätzlich verschiedene seemannische Knoten, das zielgenaue Werfen eines Rettungswurfsacks und das richtige Absetzen eines Notrufs gefragt. Am Ende konnten sich die Teams der Wasserwacht Ortsgruppe Penzing kollektiv über das Ergebnis freuen: alle drei angetretenen Altersstufen (Stufe 1 mit den 8-10Jährigen, Stufe



Die drei erfolgreichen Teams der Penzinger Wasserwacht mit Betreuern

Bild: Nadja Dopfer

2 mit den 11-13Jährigen und Stufe 3 mit den 14-16Jährigen) belegten auf Kreisebene jeweils den ersten Platz. Damit haben sie sich für

die oberbayerischen Meisterschaften im April in Rosenheim qualifiziert und dürfen dort den Landkreis Landsberg am Lech vertreten.



TopKanal
UG (haftungsbeschränkt)

Otto-Lilienthal-Str. 7, 86929 Penzing
Tel. 08191/4280241
Internet: www.topkanal.de
E-Mail: info@topkanal.de



- HAUPTMERKMALE**
- Einsatzbereich DN 50 bis DN 400
 - Bogengängig und abbiegefähig ab DN 80 mehrfach 45°
 - Bogengängig und abbiegefähig ab DN 100 mehrfach 90°
 - Schlauchlänge bis über 100 m - Arbeitsdruck bis 300 BAR

- Kanal-Rohrreinigung
- Sickerschachtreinigung

- Inspektion mit abbiegefähiger Full-HD Spülkamera
- Kanaltechnik

Ein Tochterunternehmen der Firma BAUR Kanaldienstleistung aus Penzing

PENZING

Penzinger Wasserwacht beim Donauschwimmen 2024

Traditionell war die Wasserwacht Penzing auch heuer wieder am großen Donauschwimmen in Neuburg an der Donau am Start. Nach wochenlanger Vorarbeit sollte dieses Mal zu Ehren von Kaiserin Sissis 125. Todestag eine Kutsche mit der Kaiserin, Fiaker und stolzen Rössern zu Wasser gelassen werden. So brachen neun Kameraden und Kameradinnen aus Penzing – unterstützt von einer kauferinger Kollegin – frühmorgens mit Ma-



Sissis Kutsche nach dem Zusammenbau in Neuburg

terial, Werkzeug und entsprechender Neoprenausrüstung auf zur Fahrt nach Neuburg. Leider war aufgrund der Hochwassersituation die Schwimmstrecke aus Sicherheitsgründen stark verkürzt und das Einbringen von größeren Gefährten in die Donau untersagt. Anstelle der Bewertung auf dem Wasser durften die Arbeiten aber auf dem Trockenen aufgebaut werden. Für die Schwimmstrecke, die sie mit knapp 1900 weiteren unverfrorenen Teil-



So war der Plan – allerdings musste die Kutsche auf dem Trockenen bleiben

nehmern zurücklegten, konnten die Wasserretter der Ortsgruppe aber im wahrsten Wortsinne das Penzinger (Orts-)Schild hochhalten. Dass sich die ganze Arbeit für die Kutsche trotzdem gelohnt hatte, zeigte dann der hervorragende 3. Platz in der Jury-Wertung für die ausgestellten Gefährten. Am Ende waren sich auch alle einig, dass dies nicht das letzte Donauschwimmen für die penzinger Wasserretter gewesen sein wird.



Nichtsdestotrotz konnte die Penzinger Fahne – bzw. das Ortsschild – hochgehalten werden.

Penzinger Wasserwachtler trainieren Eisrettung

Aus guten Gründen (uneinheitliches Tiefenprofil, Wasserpflanzen, unterseeische Zuflüsse



Penzinger Wasserretter auf einem Eisrettungsschlitten bei der Rettung einer eingebrochenen Person

– somit insgesamt ungleichmäßige Eistragfähigkeiten) ist das Betreten einer Eisfläche am Penzinger Badensee generell untersagt und damit auch kein Eisdienst vorgesehen. Auch wird ein ausreichendes Zufrieren durch die klimabedingt steigenden Temperaturen und den schwankenden Wasserspiegel immer unwahrscheinlicher. Nichtsdestotrotz wappnet sich die Wasserwacht Penzing auch für seltene Fälle und gemeinsame Einsätze mit anderen Ortsgruppen.

Vor diesem Hintergrund beteiligten sich drei penzinger Wasserretter an einer ortsübergreifenden Eisrettungsübung der Was-

servachten im Landkreis. Am Engelsrieder See bei Rott wurden bei Idealbedingungen mit etwa 15 cm Eisdicke und zweistelligen Minusgraden verschiedene Eisrettungstechniken und -geräte erprobt, getestet und verglichen. Mit Hilfe von eigenen Einsatzkräften, die im Eis eingebrochene Personen simulierten, gelang das auch sehr realitätsnah.

Am Ende stand für alle Teilnehmenden ein etwas „unterkühlter“ aber sehr lehrreicher Tag mit jeder Menge Erfahrungen, die sowohl im Einsatz als auch im Training der Ortsgruppe Penzing Anwendung finden können.

Jonas Aschenbrenner wird als Europameister empfangen

Jonas Aschenbrenner konnte bei der Europameisterschaft im Weitschießen mit der Nationalmannschaft Ende Januar in Kärnten die Goldmedaille gewinnen.

Mit dem U16-Team der deutschen Nationalmannschaft konnte er sich den Europameistertitel sichern. Im Einzel gelang Jonas ein sehr guter 4. Platz.

Dieser große Erfolg wurde gebührend gefeiert. Am 01. Februar wurde Jonas im Sportheim Penzing empfangen. Neben der Familie von Jonas, einigen Vereinsmitgliedern des FC Penzing nutzte auch der 1. Vorstand Matthias Spitzer, Abteilungsleiterin Sandra Konzack-Riederer, sowie von Seiten der Gemeinde der 1. Bürgermeister Peter Hammer, sowie der

2. Bürgermeister Manfred Schmid die Möglichkeit ihre Gratulationen zu überbringen. Neben den Glückwünschen wurden auch kleine Präsenten von Seiten des Vereins und der Gemeinde übergeben. Bürgermeister Peter Hammer hatte gar einen Zeitungsartikel mit einem Bericht über Jonas dabei und sicherte sich ein Autogramm vom frisch gebackenen Europameister.

Umrahmt wurde der Abend durch die Klänge des Musikvereins Penzing, welchen Jonas schließlich sogar dirigieren durfte. Eine Ehre, die nur wenigen Personen zuteil wird. Danke an alle Beteiligten für den gelungenen Empfang und nochmal Herzlichen Glückwunsch an Jonas!



RAMSACH

Vereineschießen in Ramsach

Am 9. Februar war es wieder soweit, 17 Mannschaften zu je 4 Personen traten für ihren Verein / ihre Gruppierung an, um den Wanderpokal zu erobern oder zumindest die zu gewinnende Brotzeit zu genießen. Gewonnen hat dieses Mal die Mannschaft „Bankerl“



Siegermannschaft Bankerl

mit Galina und Alex Brittner, Alexandra Häckl und Manfred Schmid. Sie erreichten mit 202 Punkten das beste Ergebnis. Entscheidend war dabei, dass 3 dieser 4 Teilnehmer/innen in der Einzelwertung unter den besten 6 Schützinnen/Schützen waren. Den 2. Platz belegte



Teilnehmende am Vereineschießen

die FFW Ramsach vor den Reiherschützen. Die Einzelwertung gewann Jayden Kirchner mit 74 von möglichen 90 Punkten. Herzlichen Dank an Robert Federle, der die technische Durchführung des Schießabends souverän leitete.

Der Schützenverein würde sich freuen, wenn öfter so viele Schützinnen/Schützen in der Bürgerstub'n aktiv wären.

Text: Josef Heilrath

Bilder: Johannes Meindl

UNTERMÜHLHAUSEN

Lichtbildervortrag: Leben mit und vom Garten

Lichtbildervortrag, organisiert durch den Gartenbauverein Untermühlhausen-Epfenhausen, von Gunther Seelos „Leben mit und vom Garten“

Lust zur Nachahmung für unsere Pflanzen- und Tierwelt in unseren Gärten geweckt. Wie seine Anwendung der Permakultur, deren Ziel es ist, nutzbare Ökosysteme zu schaffen, die

Alle Besucher waren echt begeistert und auch Herrn Gunther Seelos hat es bei uns beim gemütlichen Beisammensein noch sehr gut gefallen.

Dies konnten wir auch durch seinen Beitrag bei Instagram nachlesen, in dem wir zu einem Besuch im Sommer in seinem Permakultur Garten eingeladen sind.

Ebenso bedanken wir uns bei den Inhabern des Gasthofes Thoma Epfenhausen, die die sehr zahlreichen Gäste zur großen Zufriedenheit bewirten haben.

Beate Weinert-Krödel
Schriftführerin



Am Freitag, den 08.03.2024 hatten wir die Gelegenheit, in freudiger Erwartung des Frühling, einen Vortrag von Gunther Seelos „Leben mit und vom Garten“ anhören zu können. Die vielen Tricks und Tipps in Verbindung mit den tollen Fotos seines Gartens haben viel

sich selbst erhalten können. Dadurch haben wir viel Neues über die vielfältigen Lebensräume für Pflanzen und Tiere erfahren und werden dadurch einiges noch besser beobachten.

Vorankündigung:

Pflanzentausch des Gartenbauvereins Untermühlhausen-Epfenhausen und **kleiner Gartenflohmarkt** am **Samstag, den 27.04.2024**

Ab 13:30 Uhr, am und im Pfarrstadl, mit Kaffee und Kuchen.

Mit einem Vortrag von Esther Winter über Düfte
Beate Weinert-Krödel

UNTERMÜHLHAUSEN

Samstag 10. Februar 2024: „24.“ Faschingsumzug in Untermühlhausen

Schon bald nach Fasching 2023 starteten die Vorbereitungen und Planungen für den „Faschingsumzug“ 2024.

Die ersten sichtbaren Arbeiten begannen am Samstag vor dem großen Tag mit dem Zeltaufbau. Anschließend wurde die ganze Woche gearbeitet. Ab Donnerstag lief alles auf Hochtouren. Elektrik wurde installiert, Wasser und Heizung verlegt, die Bar und Küchenbereiche aufgebaut und eingerichtet. Am Freitag kamen die Musik und Lichtanlage. Es wurde auch noch fleißig dekoriert, ab Samstag Mittag war dann alles bereit für den größten Faschingsumzug im Landkreis und die beste Faschingsparty des Jahres.

Kurz nach 10 Uhr fuhr schon das erste Gespann, begleitet von Musik, Dorf einwärts. Nach und nach füllte sich die Oberberger Straße mit unglaublich schön gestalteten und gebauten Mottowägen, Bob der Baumeister, Piraten, Hubert und Staller, Casino, Zauberer aus Hogwarts, Boxenstop, Aladin, die Schöne und das Biest, Steam Punk, Transilvanien, Indien, Spongebob, Lucky Luke, Steinzeitdorf, Hennahaufa, Deutsche Bahn und Dschungel Camp. Es war ein buntes Treiben von allem war etwas dabei. Auch die Ortsdurchfahrt füllte sich mit bunt verkleideten und gut gelaunten Zuschauermassen, die auf den Start des „24.“ Faschingsumzuges warteten. Pünkt-

lich wie jedes Jahr um 14 Uhr ging es los. Vorneweg sorgte wieder die Trommel-Sambagruppe aus Weil für super Stimmung und so zog die Schlange mit 38 Wägen und einer Gardegruppe durchs Dorf, vorbei an ca. 6500 Zuschauern Richtung Jury Wagen, bei dem alle lautstark von Stefan Schmid benannt und begrüßt wurden.

Die bunt maskierte Jury bestand aus unserem Bürgermeister Peter Hammer, der mit Frau Michaela als Minions mit der Sonne gelb leuchtete. Auch dabei unser Landrat Thomas Eichinger, verkleidet als Elfenkönig aus Herr der Ringe, des Weiteren noch verschiedene Bürgermeister aus Gemeinden teilnehmender Gruppen und Mitglieder aus Kirche und Landkreis. Zum Sieger gekürt wurde die Landjugend Weil mit ihrem pinken „Barbiewagen“, begleitet vom farbig passendem Cabrio. Der zweite Platz ging an die Landjugend Scheuring mit dem Thema „Weltall“, und Drittplatzierte gab es zwei, den Burschenverein Schwabhausen mit Fluch der Karibik und die Faschingsfreunde Hiltonia e.V. mit „Hiltonias Casino“.

Nach dem Umzug wurde ausgiebig und losgelöst im beheizten Zelt weitergefeiert. Musikalisch haben DJ Volt und Joshi wieder alles gegeben. Sie heizten die ca. 4000 Besucher mit Faschingschlagern und aktuellen Hits an. Es

wurde dazu getanzt, gesungen und ordentlich gefeiert. Es herrschte super Stimmung!!

Gleich am nächsten Morgen begannen die Aufräumarbeiten und Montagabend war außer ein paar Müllcontainer nichts mehr zu sehen.

Logistisch ist das für Untermühlhausen eine wahre Meisterleistung.

Ca. 6500 Zuschauer, 2500 Zeltbesucher und nochmal ca 1500 Umzugsteilnehmer.

Dagegen standen :

- 15 Getränke und Essensverkäufer an den Straßenständen.
- 40 Umzugskassierer
- 12 Eintrittskassierer am Zelt
- 18 Helfer im Küchenbereich
- 20 Helfer in der Proseccobar
- 8 Helfer am Kaffeestand
- 24 Helfer am Bierausschank
- 62 Helfer hinter der Schnapsbar
- 26 fleißige Mädels und Jungs beim Spülen
- 25 Springer und sonstige Helfer,
- Feuerwehr, THW, Security und Polizei
- und ganz viele fleißige Hände beim Auf- und Abbau

Das Faschingsteam bedankt sich bei allen Helfern für Ihre Unterstützung und für das tolle Miteinander!!



UNTERMÜHLHAUSEN

Cowboys, Feen und Superhelden im Untermühlhausener Pfarrstadel

Ein kunterbuntes Meer, bestehend aus kleinen Cowboys, Feen, Superhelden und Clowns hatte sich am Sonntag, den 12. Januar im Pfarrstadel in Untermühlhausen versammelt.

Ein geladener Kinderfasching hat das erste Mal das Faschingsteam Untermühlhausen auf Initiative von Cilly Drexl, die auch die Organisation übernahm. Es war wahrlich ein großer Erfolg und ein riesen Spaß für Groß und Klein. Ab 14 Uhr stürmten viele bunt maskierte Kinder mit ihren Eltern in den Stadel, und kurz darauf eröffnete auch schon der Partyfrosch Stefan Schmid das Fest. Er animierte die Kinder mit ganz viel

Freude und Witz zur Teilnahme an verschiedenen Mitmachspielen wie Luftballontanz, Reise nach Jerusalem und Wettschminken an den Vätern. Zur Freude der Gewinner gab es auch kleine Preise. Zwischendurch wurde fleißig mit dem Tanzpinguin Tanja Durst zu bekannten Faschingsschlagern wie dem „Fliegerlied“ oder „Das rote Pferd“ getanzt. DJ Volt sorgte am Mischpult dafür, dass die Tanzfläche nie leer wurde. Auch eine riesige Polonaise durfte natürlich nicht fehlen. Zum Verschnaufen gab es genügend Sitzplätze, und auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Es gab Kaffee, eine große Auswahl an köstlichen Kuchen, Krapfen und Wiener

in der Semmel. Auch eine kleine Candy Bar war aufgebaut, an der sich die Kinder für ein paar Cent Zuckertütchen zusammenstellen konnten. Zum Ende hin konnte sich noch jedes Kind ein Los kaufen, wobei es 2 x 2 Tageskarten für den SkylinePark zu gewinnen gab. Das bunte Treiben ging bis 17 Uhr, und nachdem sich lauter glückliche und bestimmt auch sehr müde Kinder auf den Heimweg gemacht hatten wurde noch gemeinsam aufgeräumt. Der Kinderfasching war ein ganz tolles Event. Vielen Dank an Cilly, das Faschingsteam und an alle, die dazu beigetragen haben.



UNTERMÜHLHAUSEN



Freiwillige Feuerwehr Untermühlhausen



Feuerwehr Untermühlhausen beweist Schlagkraft auch in Extremsituation

Am 10.02.24 wurden wir um 19:21 Uhr mit dem Stichwort B2 Brand PKW alarmiert, was ja im Allgemeinen nichts Außergewöhnliches ist. Nur eben Datum und Uhrzeit waren, gelinde gesagt, etwas unpassend für uns. Warum? Der Zeltbetrieb unserer Faschingsparty war in vollem Gange und eigentlich war das ganze Dorf ja hier eingebunden. Ich hatte just in dem Moment ein Gespräch mit einem Polizisten darüber, ob wir im Ernstfall an so einem Tag überhaupt einsatzfähig sind als die Sirene und unsere Smartphones loslegten. Einige von uns hatten ihre Schutzkleidung im Festbüro deponiert also rein, umziehen, Sprint ins Gerätehaus und los. Um 19:30 Uhr konnten wir schon mit einer Staffelbesetzung von 6 Kameraden „Einsatzstelle an“ melden. Der PKW stand zu der Zeit bereits in Vollbrand. Fast zeitgleich trafen auch die Brandschützer aus Epfenhausen ein und versorgten unser TSF-W mit zusätzlichem Wasser. Ein Trupp unter Atemschutz löschte den PKW ab. Um 19:49 Uhr konnte der Leitstelle „Feuer aus“ gemeldet werden. Großer Dank hier an die Epfenhaus-

ener, die uns ja am Nachmittag schon bei der Verkehrslenkung während des Umzugs geholfen haben.

Evtl. weckt das ja auch das Interesse unserer neuen Mitbürger im Ort, könnte ja alle mal betreffen, dass Hilfe benötigt wird. Kommt's ein-

fach vorbei: jeden ersten Montag im Monat ab 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus. Wir freuen uns auf jeden. Infos jederzeit unter info@feuerwehr-untermuehlhausen.de

Bernd Dippold



Gemeinschaftsübung der Orteilwehren in Untermühlhausen

Die Feuerwehr Untermühlhausen organisierte eine unangekündigte Alarmübung, an der die Ortsteile Epfenhausen, Untermühlhausen und Penzing teilnahmen. Oberbergen und Ramsach

hatten abgesagt wegen Terminüberschneidungen. Am Samstag, den 24.2.24 liefen pünktlich um 14:00 die Sirenen. Einsatzstichwort „B3 Gebäude mehrere Personen vermisst“.

Als örtlich zuständige Wehr übernahm Untermühlhausen die Einsatzleitung. Durch die FF Epfenhausen fand die erste Personenrettung mittels Steckleiter über den Balkon des Gebäudes statt. Da wir nicht genau wussten, wo sich die Personen im Haus befinden, wurden 3 Trupps unter schweren Atemschutz in den Innenangriff geschickt. Penzing übernahm das OG, Untermühlhausen das EG und Epfenhausen musste sich der größten Herausforderung, dem Keller stellen. Aufgrund der hervorragenden Zusammenarbeit aller Wehren konnten die insgesamt 5 vermissten Personen zügig geborgen und das Anwesen belüftet werden.

Danke an alle Teilnehmer und an die Fa. Augustin Immobilien die uns das Anwesen zur Verfügung gestellt hat

Bernd Dippold

info@feuerwehr-untermuehlhausen.de



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

NACHWUCHS ERWARTET

!Bewirb Dich JETZT!

Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte m/w/d

personal@penzing.de – Tel.: 08191/984022

KONTAKTDATEN STANDESAMT LANDSBERG

Zentrales Verwaltungsgebäude, Katharinenstraße 1, 86899 Landsberg am Lech
 E-Mail: standesamt@landsberg.de
 Frau Pittrich Mo, Di, Do, Fr, Telefon: 08191 128 228, Raum 0.04 (Ehe, Geburten)
 Frau Salfenmoser Mi, Do, Fr, Telefon: 08191 128 326, Raum 0.07 (Ehe, Geburten)
 Frau Stangl Mo bis Fr, Telefon: 08191 128 113 Raum 0.31 (Ehe, Sterbefälle)
 Herr Wiedemann Mo bis Fr, Telefon: 08191 128 231, Raum 0.05 (Sterbefälle)

VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindebauhof
 Stillerhofstr. 16, 86929 Penzing
 Tel. 08191/9840-0, bauhof@penzing.de

AZV Penzing-Weil
 Meringer Str. 40, 86947 Weil
 Tel. 08195/999845, Betriebsleitung-AZV@penzing.de

WZV Pöringer Gruppe
 Stillerhofstr. 16, 86929 Penzing
 Tel. 0176/4108076, wzv-poeringer-gruppe@penzing.de

Abfallberatung
 Anette Fork
 Von-Kühlmann-Str. 15, 86899 Landsberg am Lech
 Tel. 08191/129-1481, abfallberatung@LRA-LL.Bayern.de

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindlicher Kneipp-Kindergarten Wurzel-Purzel
 Fritz-Börner-Str. 12 (vorrübergehend), 86929 Penzing
 Tel. 08191/985012, kindergarten@penzing.de

Kath. Kindergarten St. Martin
 Ludwig-Thoma-Str. 5, 86929 Penzing
 Tel. 08191/8987, kita.st.martin.penzing@bistum-augsburg.de

Kath. Kindergarten St. Josef
 Oberberger Str. 18, 86929 Penzing
 Tel. 08191/80170, kita.st.josef.penzing@bistum-augsburg.de

Grundschule Penzing
 Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
 Tel. 08191/8811, schulepenzing@gmx.de

Mittagsbetreuung Grundschule Penzing e.V.
 Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
 Tel. 0173/8066578, team@mittagsbetreuung-penzing.de

Bücherei
 In der Alten Schule Penzing;
 St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing;
 Tel. 08191/9850947; buecherei@penzing.de
Öffnungszeiten: Di. 15-17 Uhr; Do. 17-19 Uhr

VHS Landsberg
 St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing, Tel. 08191/128-311

SENIOREN HELFEN

In der Alten Schule Penzing; Seniorenbüro;
 St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing; Tel.: 08191/9850823;
Öffnungszeiten: Mi. 10-12 Uhr

WICHTIGE NOTFALL-TELEFONNUMMERN:

Rettungsdienst und Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Gesola Kinderärztliche	
Bereitschaftspraxis für Notfälle	08191/985192
Giftnotrufzentrale	089/19240
Gewalt gegen Frauen	
Münchner Notfallambulanz	089/218073011
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Tierrettung Oberland gGmbH	0177/2363771

ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS

Hammer Peter	9840-13	1. Bürgermeister	buergermeister@penzing.de
Fischer Martina	9840-26	Geschäftsleitung	geschaeftsleitung@penzing.de
Rohrmaier Sabine	9840-0/20	Vorzimmer Bürgermeister	info@penzing.de
Sperber-Seiderer Silvia	9840-22	Personalwesen, Sitzungsdienst	personal@penzing.de
Daigeler Isolde	9840-15	Leitung Bauamt, Straßenverkehrsrecht	bauamt@penzing.de
Rietzl Walter	9840-25	Technisches Bauamt, Hochbau	bauamt@penzing.de
Streitwein Philipp	9840-14	Technisches Bauamt, Tiefbau	bauamt@penzing.de
Mitterer Andrea	9840-12	Bürgerbüro, Öffentlichkeitsarbeit, Rentenansprüche	buergerbuero@penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de
Hamann Zdenka	9840-11	Bürgerbüro	
Weidenthal Anne	9840-31	Leitung Finanzen, Kämmerei	finanzen@penzing.de
Fochtner Anita	9840-17	Steuern, Abgaben, Kindergarten, Friedhof	
Kohlhund Claudia	9840-16	Kasse, Vollstreckung	finanzen@penzing.de; rechnung@penzing.de
Weißburger Antonia	9840-18	Kasse, Versicherungen	
Krug-Falkner Petra	9840-23	Kasse, Beitragswesen	beitrag@penzing.de
Metzger Maria	9840-24	Gemeinde, Pöringer Gruppe	metzger@penzing.de

Öffnungszeiten Rathaus: Mo./Di./Do./Fr. von 8 – 12 Uhr, Do. zusätzlich von 14 – 18 Uhr, Mi. geschlossen

WERTSTOFFHOF (Stillerhofstraße 10, 86929 Penzing)

Öffnungszeiten: Mi.: April – Sept. 16-19 Uhr, Okt. – März 14-16 Uhr, Sa.: 10-13 Uhr.
Anlieferung in haushaltsüblichen Mengen von Privat sowie Gewerbebetrieben.
Mischschrott z.B. Fahrräder, auch mit Reifen, Sonnenschirme aus Metall auch mit Stoff, Töpfe, Pfannen inklusive Griff, Öfen ohne Schamott, leere Ölöfen, leere Fässer – Blechgebäude – Kanister z. B. von Öl, Farben etc., egal welcher Größe. Sonstiges aus Metall. **Altglas** leer, nach Farben getrennt, auch mit Deckel und Verschluss, keine Porzellanbügelverschlüsse. **Altpapier/Karton** gemischt, keine Tapeten, kein Hygienepapier. **Altfett/-öl** aus der Küche, lose oder verpackt in Dosen oder Kunststoffbehältern, **kein Glas!** **Trockenbatterien**, auch Knopfzellen, sowie Akkus, bei Lithium-Akkus: ungeschützte Pole sind abzukleben! **Alttextilien/Schuhe**, (Altkleider, Haushaltstextilien, Gardinen, textile Kuscheltiere, Handtaschen), **alles verpackt in Tüten, Schuhe paarweise gebündelt.** **Gartenabfälle**, auch Fallobst. **Keine Küchenabfälle, keine Asche, keine Kleintierstreu!** **Bauschutt** getrennt nach verwertbarem Schutt z. B. Beton, auch Stahlbeton, Ziegel, Steine, etc. und nicht verwertbarem Schutt z. B. Sanitärkeramik zerklünnert, Porzellan, Fliesen, Fliesenkleber, Geschirr etc.
Kein Gipskarton – Fermacell, Asbest in jeglicher Form, Ofenabbruch (Schamott), Speichersteine, getrocknete Wandfarbe, Heraklith, Glaswolle, Gasbeton (Ytong), Baustellen – Straßenkehricht, Tankraumabbruch, Dachpappe, Erde.
 Bauschutt entsorgen ist nur Penzinger, sowie Einwohnern der Ortsteile gestattet! Das Wertstoffhofpersonal prüft die Ortzugehörigkeit über den Personalausweis nach!
 Einzelanlieferungen pro Öffnungszeit 1 Schubkarre oder eine 90 Liter Bauwanne oder 4 Eimer à 20 Liter; Übermengen werden abgewiesen!

IMPRESSUM

<p>Herausgeber Gemeinde Penzing Fritz-Börner-Straße 11, 86929 Penzing Tel. 08191 9840-0, Fax. 08191 9840-10 www.penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de</p> <p>Verantwortlich Peter Hammer, 1. Bürgermeister</p> <p>Redaktion Peter Hammer, Andrea Mitterer, Zdenka Hamann. (Layout: A. Endemann) Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Redaktions-teams wieder.</p> <p>Örtliche Ansprechpartner: Oberbergen: Brigitte Raitl Ramsach: Josef u. Brigitte Heilrath Epfenhausen: Bernd Schmidt Untermühlhausen: Nachfolger*in gesucht</p>	<p>Auflage 1600 Exemplare</p> <p>Druck EOS-Print https://eos-print.com</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag ClimatePartner.com/12134-2207-1001</p> </div> <p>Erscheinungstermine Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember</p> <p>Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe 10. Mai 2024</p>
--	--

FÜR LEIB UND SEELE



Samstag, 04. Mai 2024

Jungpflanzenverkauf
in der Bioland-Gärtnerei
von 9 bis 16 Uhr

Hoffest
auf dem Magnushof
von 11 bis 17 Uhr

Jungpflanzenfest

Bio-Köstlichkeiten Kunsthandwerk Musikalische Unterhaltung
Bastelangebot Kleintiere Heuspielplatz

Regens Wagner Holzhausen, Magnusstraße 3, 86859 Igling-Holzhausen

meinDepot

- trade jetzt ohne Wenn und Aber!



Trading - einfach. immer. überall.
Das kostenfreie Wertpapierdepot für alle unter 31 Jahren!



[vr-ll.de](mailto:info@vr-ll.de)
info@vr-ll.de
081912910
08191 29 10

Mit dem meinDepot der VR-Bank Landsberg-Ammersee eG kannst du ohne Wenn und Aber traden. Preisgünstig, jederzeit und von wo auch immer du willst. Dich erwartet eine kostenfreie Depotführung, kostenfreie Sparpläne, Trades ab 4,95 € und noch vieles mehr. Und wenn es mal brenzlig wird, wir sind vor Ort für dich da! Mehr Informationen findest du unter: www.vr-ll.de/meindepot

 **VR-Bank** 
Landsberg-Ammersee eG